

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschl. der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Wilhelm Piepelt, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. F. Knaack & Co., Magdeburg, Br. Mühlstr. 3. Fernsprechanschlüsse: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungsverzeichnis Seite 404. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2,25 Mk., monatl. 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Verkaufsstellen vierteljährlich 2 Mk., monatl. 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. ohne Zustellung. Einzelne Nummern 5 Pf. — In der Postzeitung: die halbjährliche Kolonietabelle 15 Pf., Inserate von außerhalb 25 Pf., im Restamtteil 20 Pf. Postfachkonto: Nr. 525 Berlin. — Etwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 215.

Magdeburg, Sonnabend den 13. September 1913.

24. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“.

## Ein untaugliches Mittel.

In der großen Volksversammlung, die sich kürzlich in Berlin mit der Frage des Gebärstreiks beschäftigte, meinte ein Redner, mit dem Streik werde auf jeden Fall der Militarismus getroffen. Diese Ansicht erweist sich bei näherem Zusehen als irrig, ja man kommt sogar zu dem Resultat, daß das Gegenteil der Fall ist.

Nach dem Beispiel, das Frankreich gegeben hat, kann wohl kein Zweifel mehr bestehen, daß der Geburtenrückgang das Rüstungsfever nicht hindert. Wie die Regierungen sich zu helfen wissen, hat man ja an unsern westlichen Nachbarn gesehen. Sie greifen eben dann zur Einstellung in der Tauglicher und zur Verlängerung der Dienstzeit. Die Hoffnung, daß man mit dem Gebärstreik die Herabsetzung der Präsenzzahl erringen und dadurch dem Militarismus einen schweren Schlag versetzen könne, ist also vergeblich.

Wie würde unter diesen Verhältnissen der Gebärstreik auf die Armee wirken? Die Antwort, die für die Sozialdemokratie keineswegs erfreulich klingt, lautet: Die Zahl der politisch und wirtschaftlich aufgeklärten Soldaten würde kleiner, dagegen die Zahl der aus häuerlichen und bürgerlichen Kreisen stammenden Mannschaften immer größer werden! Die Zusammensetzung der Armee würde sich daher in einer Weise entwickeln, daß sie der Sozialdemokratie sehr unangenehm sein müßte, den herrschenden Klassen, dem Kapitalismus und dem Militarismus aber ausgezeichnet gefallen würde.

Warum erfüllt denn die Arbeiterjugendbewegung die herrschenden und besitzenden Klassen mit großer Sorge? Warum suchen sie ihnen durch die Gründung bürgerlicher Jugendvereine nach Kräften entgegenzuarbeiten? Warum wird die proletarische Jugend von den Behörden so häufig auf das Korn genommen? Weil man mit Schrecken daran denkt, daß, wenn die Sozialdemokratie die Jugend erobert, der Tag kommen kann, an dem die überwiegende Mehrzahl der Soldaten sozialdemokratisch denkt und fühlt. Die Sozialdemokraten, die in der Armee und im Weurlaubtenstand sind, verursachen ja schon jetzt den Herrschenden einen großen Kummer. Namentlich die vielen Sozialdemokraten, die sich unter den Reservisten und Landwehrmännern befinden, liegen ihnen schon seit Jahren im Magen. Soviel wir uns erinnern können, hat der Generalleutnant Liebert vor einigen Jahren sogar einmal den Satz aufgestellt, das Deutsche Reich könne gar keine Eroberungskriege führen, weil in der Reserve und in der Landwehr zu viele Sozialdemokraten seien.

Darüber, daß die Armee für die Verfolgung reaktionärer Zwecke und für Angriffskriege um so untauglicher wird, je mehr Sozialdemokraten sie in ihren Reihen hat, braucht man wohl nicht extra zu debattieren. Auch darüber braucht man es nicht, daß dank der stetig fortschreitenden Entwicklung des Deutschen Reiches zum Industriestaat unter normalen Verhältnissen immer mehr Sozialdemokraten in die Kasernen kommen werden.

Die systematische Verringerung des Nachwuchses gerade der aufgeklärten Arbeiterschichten würde somit nicht der Sozialdemokratie nützen, sondern der Reaktion, dem Militarismus und dem Imperialismus den Hofen in die Küche jagen. Und den Lebensmittelverteilern würde sie in vermehrtem Maße das Argument liefern, daß die Last der Landesverteidigung vor allem auf den Schultern der in der Landwirtschaft tätigen Kreise liege.

Der Gebärstreik würde auch die Weiterentwicklung der innern Einrichtungen der Armee hemmen. Auch die Militärverwaltungen und die Offiziere können nicht einfach draufloskommandieren, sondern müssen sich in ihren Maßregeln vielfach nach dem vorhandenen Ersatz richten. Eine Armee, die in ihrer Wehrzahl aus wenig denkenden und fest autoritätsgläubigen Bauernburschen besteht, kann man viel schärfer anfaßen und mit viel strengeren Strafbestimmungen heimjagen als eine Armee, in der intelligente, modern denkende Arbeiter in der Majorität sind. Wie oft haben wir früher von Offizieren den Ausspruch gehört: „So können wir mit unserm Ersatz nicht umgehen!“ Der Ersatz stammte in solchen Fällen stets aus ausgesprochenen Industriegebieten.

Behandelt man das Thema vom Gebärstreik, so darf man auch die geradezu jämmerliche Abhängigkeit, in die die Republik Frankreich durch den Stillstand ihrer Bevölkerungszahl von Rußland geraten ist, nicht vergessen. Das europäische Frankreich hat einen Flächeninhalt von rund 536 000 Quadratkilometern, ist also nur um 4000 Quadratkilometer kleiner als das Deutsche Reich. Da es bedeutend

fruchtbarer ist, könnte es 60 Millionen Einwohner leichter ernähren als dieses. Hätte es aber 60 Millionen Einwohner, so wäre es nicht der politische Sklave des Moskowiters. Nicht unabänderliche Verhältnisse haben Frankreich zu dieser erbärmlichen Rolle verurteilt, sondern eine unvernünftige künstliche Beschränkung der Kinderzahl. Hier kann man also eine sehr bedenkliche Wirkung, die ein Gebärstreik für die internationale Stellung des Volkes nach sich ziehen könnte, beobachten. Nach Umständen brächte er es noch so weit, daß das Kosakentum einen noch größeren Einfluß auf Europa bekäme als es jetzt schon hat.

Auch wir sind für eine vernünftige Regelung der Kinderzahl. Aber der Maßstab für sie darf nur von Privatverhältnissen der Eltern (wirtschaftliche Lage, sanitäre Rücksichten usw.) abhängen. Zwischen einem solchen Vorgehen und einem Gebärstreik ist freilich ein großer Unterschied. —

R. R.

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, 12. September 1913.

### Preussische Polizeiwirtschaft.

Die preussische Polizei kann der Sozialdemokratie zwar keinen Schaden tun, aber es gelingt ihr bisweilen, die Sozialdemokraten zu ärgern. Wenn das ein Erfolg ist, auf den eine Staatsbehörde stolz sein darf, dann hat die Scharfmacherpresse recht, wenn sie den Vertreter des Berliner Polizeipräsidenten, Herrn von Friedheim, mit Glückwünschen überschüttet, weil er die Vorträge der belgischen Genossen Guymans und Vandermissen über den belgischen Generalstreik verboten hat.

Sonst freilich — wir leben im Zeitalter der Buchdruckerkunst, der Telephonie, der Photographie und des Phonographen! Wenn die Vertrauensmänner der Berliner Organisation das Bedürfnis haben, zu erfahren, wie Guymans und Vandermissen über den Generalstreik denken, wie sie aussehen und wie sie sprechen, stehen ihnen die reichsten technischen Hilfsmittel zur Verfügung. Da die Post noch immer Briefe von Sozialdemokraten befördert, können die belgischen Genossen den Text ihrer Vorträge, der ja doch erst ins Deutsche übersetzt werden muß, einfach nach Berlin senden, damit er dort zur Verlesung gebracht wird. Oder noch einfacher: die Ausführungen der Belgier können im „Vorwärts“ und in andern Parteiblättern gedruckt werden, und sie werden dann ein viel größeres Publikum finden, als sie es gehabt hätten, wenn sich die Berliner Polizei nicht um sie bemüht hätte.

Das alles muß man auch auf dem Berliner Polizeipräsidenten gewußt haben. Man weiß, daß keine Möglichkeit besteht, die fortdauernde lebendige Gedankenverbindung zu unterbrechen, die zwischen der deutschen Sozialdemokratie und den andern Gliedern der Internationale besteht. Ihr Zweck kann also nur gewesen sein, die Sozialdemokratie zu ärgern und herauszufordern. Satz und Verachtung gegen das in Preußen herrschende Polizeisystem hervorzurufen. Und das ist ihr allerdings in hohem Grade gelungen.

Die ständige Praxis, die sich in solchen Fällen wie dem vorliegenden herausgebildet hat, läuft darauf hinaus, unter Mißbrauch des Fremdenrechts die staatsbürgerliche Freiheit der eignen „Untertanen“ in einer Weise zu beschränken, die dem Geiste der bestehenden Gesetze widerspricht. Die Genossen Vandermissen und Guymans sind in ihrem Persönlichkeitsrecht sehr wenig geschädigt, wenn man ihnen verbietet, in Berlin zu sprechen. Sie haben im allgemeinen etwas andres zu tun und dürfen sich freuen, in einem Lande zu leben, das dank seiner revolutionären Ueberlieferung trotz langer klerikaler Herrschaft doch andre Begriffe von Gastfreundschaft und Meinungsfreiheit hat als dieses traurige Polizeipreußen. Getroffen werden aber die Berliner Genossen, denen man verbietet, in ihrem Hause die Gäste zu empfangen, die sie einladen, getroffen wird die staatsbürgerliche Freiheit des ganzen preussischen Volkes, dem gezeigt wird, daß es sich in seinen Organisationen, seinen Versammlungen nur unter Vormundschaft der Polizei bewegen darf.

Der neueste Berliner Fall liegt um so schlimmer, als es sich hier bekanntlich nicht einmal um eine öffentliche Versammlung gehandelt hat. Der polizeitechnische Begriff der sogenannten sicherheitsgefährlichen Aufhebung kommt hier soeben in Frage, als seinerzeit in der geistlosen Mitgliederversammlung in Magdeburg, in der zu er scheinen dem französischen Genossen Comperc-Morel verboten wurde. Die Vertrauensmänner der sozialdemokratischen Organisation sind ja im Polizeireich ohnehin schon „aufgehört“, und ihre Neigung für das preussische Staatswesen kann durch Polizeieingriffe schwerlich

gestärkt werden. Aber eben deswegen scheint die preussische Polizei es für ihre vornehmste Aufgabe zu halten, diesen „zweifelhaften Elementen“ das Spiel zu verderben oder ihnen, volkstümlich ausgedrückt, bei jeder sich bietenden Gelegenheit in die Suppe zu spucken.

„Muß man sich denn das gefallen lassen?“ So werden heute Tausende Berliner fragen und Millionen deutscher Arbeiter fragen es mit ihnen. Aber das will ja eben die Polizei zeigen, daß man sich das gefallen lassen muß, sie will zeigen, daß sie die Macht hat, ein Drittel des deutschen Volkes herauszufordern, und daß dies nicht stark genug ist, sich dagegen zu wehren.

Und so wird das neueste Polizeiverbot, obgleich praktisch eine belanglose Schikane, ein Schlag ins Wasser, doch eine Angelegenheit von großer grundsätzlicher Bedeutung. Müsse nicht uns das gefallen lassen — und wie lange noch? Wir sind eine millionenstarke Organisation, wissen viereindiertel Millionen deutscher Wähler hinter uns, senden 111 Abgeordnete in den Reichstag, üben trotz aller Schwierigkeiten auf die Reichsgesetzgebung Einfluß aus, und sind doch so rechtlos, daß wir bei uns nicht einmal die Leute empfangen dürfen, die wir zu sehen und zu hören wünschen. Man beleidigt und entehrt uns vor dem Ausland, indem man uns verbietet, in unserm Hause Gastrecht zu üben, und macht die deutsche Sozialdemokratie, die stärkste der Welt, schlimmer, das ganze Volk, wegen seiner Unfreiheit und Ohnmacht zu einem Gegenstande des internationalen Mitleids.

Sprechen wir es offen aus: Die Polizeiverbote von Magdeburg und Berlin sind als Schäden nicht der Rede wert, als eine uns mit Absicht und Bewußtsein angebrachte Schande sind sie ungeheuerlich. Und ganz verständlich ist das helle Jubelgeschrei, mit dem das Scharfmachergefinde diese der deutschen Arbeiterbewegung zugefügten Streiche begleitet. „Seht ihr,“ so zischt und höhnt es, „das müßt ihr euch gefallen lassen!“ — Müüssen wir? Und wie lange noch?! —

### Tränen um den verlorenen Sohn.

Der Vorsitzende des Bundes der Industriellen, jener Organisation, die im wesentlichen die leichte, verarbeitende Industrie umfaßt, hat, wie das zu erwarten war, auf der Leipziger Tagung seiner Vereinigung eine Erklärung abgegeben, die die Anbiederung des schwerindustriellen Zentralverbandes an den Bund der Landwirte bedauert und verurteilt. Kommerzienrat Friedrichs will die nachträglichen Ablehnungsversuche des Geschäftsführers Dr. Schweighoffer nicht gelten lassen und meint mit Recht, daß, wenn Herr Schweighoffer die allgemeine Auslegung seiner Rede als eine Erfindung der linksstehenden Presse hingustellen suche, dann seine Rede wohl die mißverständlicste gewesen sei, die je gehalten wurde.

Des weitern setzt der Vorsitzende des Bundes dann auseinander, daß ein Zusammengehen der Industrie mit dem Bunde der Landwirte unmöglich sei, weil man in der Tätigkeit, die der Bund der Landwirte seit nunmehr zwei Jahrzehnten verfolgt habe, vielfach eine scharfe Bekämpfung und geradezu eine schwere Schädigung der deutschen Industrie habe erblicken müssen:

Bei den Forderungen, welche der Bund der Landwirte anläßlich der Schaffung des Zolltarifs von 1902 stellte, hat er alle Möglichkeiten auf Abschluß langfristiger Handelsverträge abgelehnt, alles galt ihm die Erreichung möglichst hoher „Getreidezölle“, und zu diesem Zweck ist von ihm auch die vorzeitige und rücksichtslose Kündigung von Handelsverträgen verlangt worden. Jedemal hat der Bund der Landwirte versucht, und zwar in einer für uns leider sehr fühlbaren Weise, einseitig Vorteile für die Landwirtschaft zu erzielen. Er hat die Industrie und ihre Weiterentwicklung vielfach als eine Gefahr für das deutsche Wirtschaftsleben hingestellt und bekämpft. Eine Organisation, die solche Ziele verfolgt, ist für uns Industrielle nie und nimmer bündnisfähig.

Der Kommerzienrat Friedrichs will allerdings dem Zentralverband nicht den Kampf ansagen, er behandelt ihn vielmehr wie einen verirrtten Bruder, auf dessen Rückkehr zum richtigen Wege man immer noch hoffen darf. Er will nur mit allem Nachdruck sein „tieftes und ehrlichstes Bedauern“ aussprechen, daß der Zentralverband eine solche Richtung eingeschlagen habe und daß sich damit die Wege der beiden Zentralorganisationen der deutschen Industrie derart weit voneinander trennen müßten:

Im Rahmen der Wirtschaftspolitik liegt es, daß der Bund der Industriellen dem Zentralverband deutscher Industrieller jagt, daß er an unsere Seite gehört, um die gefährdeten industriellen Interessen Schutler an Schutler mit uns gegen seine heutigen Bundesgenossen zu verteidigen. Lassen Sie mich mit der Hoffnung schließen, daß die heutige Aussprache dazu beitragen wird, die bedrohte Einigkeit der deutschen Industrie wieder herbeizuführen zum Segen des Vaterlandes.

In den wirtschaftspolitischen Fragen im engern Sinn ist die deutsche Industrie nie ganz einig gewesen. Von einer Rückkehr zur Einigkeit kann also keine Rede sein. Die Inter-



Letzte Nachrichten.

Der korrigierte Konstantin.

Athen, 12. September. Der Ministerpräsident Benizelos begab sich gestern früh in die französische Gesandtschaft und erklarte dem französischen Geschäftsträger, wie sehr er das durch die Rede des Königs in Berlin hervorgerufene Mißverständnis bedauere.

Hb. Berlin, 12. September. (Eigener Drahtbericht der „Volksstimme“.) Auf dem Flugplatz Berl. flog heute früh der Flieger Hans Lorenz auf einem Grabelflugzeug auf, um sich für die Prämie der Nationalflugspiele für Dauerflüge zu bewerben.

Hb. Straßburg, 12. September. Nach einer Meldung der „Straßburger Neuen Zeitung“ befinden sich unter den Vorlagen für den Bundesrat die Anträge der elßassischen Regierung auf Verschärfung des Press- und Vereinsgesetzes für die Reichslande.

\* Bern, 12. September. Im Gebirge bei der Furkastrasse (Kanton Wallis) wurde die Leiche eines Touristen, der der Kopf abgehauen war, gefunden. Die blutbesetzte Waffe lag neben dem Opfer.

Hb. London, 12. September. (Eigener Drahtbericht der „Volksstimme“.) Durch einen eigenartigen Zwischenfall wurde gestern die Ausfahrt eines Dampfers der Cunardlinie aus Southampton um mehrere Stunden aufgehalten.

Hc. Belgrad, 12. September. Ein Vorschlag des Finanzministeriums sieht 100 Millionen Frank für die Deckung der Kriegsausgaben vor, während für die Administration Neu-Serbiens sowie für den Bau neuer Bahnlängen, Schulen, Brücken usw. mehrere hundert Millionen Frank gefordert werden.

Hd. Stockholm, 12. September. Wegen Unterschlagung in Höhe von 800000 Mark ist nach einem Telegramm aus Malmö der Bureauchef Stefan von der Staffantorp-Zuckerfabrik in Schweden verhaftet worden.

Hc. Bordeaux, 12. September. Ein europäischer Kaufmann namens Huberjohn ist am 10. Juli, wie aus Cavally (Siberia) gemeldet wird, von Eingeborenen des Regensammes im Uralwald überfallen, ermordet und aufgefressen (?) worden.

Hb. Tokio, 12. September. China hat mündlich seine Bereitwilligkeit erklärt, den japanischen Forderungen nachzukommen. Sollte China unter Hinweis auf die Notwendigkeit, das Ergebnis der Untersuchung über den Zwischenfall in Hanking abzuwarten, mit der formellen Antwort zögern, so beabsichtigt Japan entsprechende Maßnahmen.

\* Petersburg, 12. September. Bei einem Fluge vor Krasnoje Selo nach Petersburg ist der Flieger Avina abgestürzt. Er erlag nach 1 Stunde den erlittenen Verletzungen.

Bereins-Kalender.

Unter dieser Aufschrift kostet die Zeile 10 Pfennig. Der Beitrag ist vorauszubehalten.
Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltung Magdeburg. Die im Bezirk Diesdorf fällige Mitgliederversammlung fällt aus. Die Verwalt.
Deutscher Bauarbeiter-Verband, Zahlstelle Magdeburg. Am Dienstag den 16. September, abends 8 Uhr, Versammlung im „Sachsenhauf“.

— Eine nutzte Frau. Das Ehepaar N. lebte nur für seine Kinder. Der Mann, ein braver Arbeiter, hatte sich trotz seiner Kränklichkeit 20 Jahre lang bei demselben Prinzipal gehalten, und die Frau, die hier nicht nur die schönere, sondern auch die stärkere Hälfte war, verbiente wader mit.

— Vorkist beim Steigenlassen von Papierdrachen. Der Betrieb der oberirdisch geführten Reichs-Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen ist in letzter Zeit wiederholt dadurch gestört worden, daß Papierdrachen oder deren Ueberreste Drahtverschlingungen verursacht haben.

— Mit dem Fahrrad umgefahren wurde am 11. d. M., nachmittags gegen 1 1/2 Uhr, der Magistratsbote Karl H. auf dem Breiten Weg gegenüber dem Grundstück Nr. 160 beim Ueberqueren der Straße.

— In Haft genommen wurden der Tischler August S. aus Berlin, der einen Landwirt in Krummenieze 250 Mark gestohlen hat, und der wohnungs- und mittellose angebl. Diener Heinrich R. aus Pajen, der sich im Juni d. J. von einer amerikanischen Handelsgesellschaft in Berlin, bei der er sich Drake genannt und als Amerikaner ausgegeben hat, 250 Mark erschwindelt haben will.

Sport und Spiele.

Spieltag des Arbeiter-Turnerbundes. Der am vergangenen Sonntag abgehaltene Bezirks-Spieltag des 2. Bezirks im 2. Kreis des Arbeiter-Turnerbundes hatte nicht nur eine große Anzahl angezogen, sondern auch viel Zuschauer der sportliebenden Arbeiterschaft zugezogen.
Sudenburg 1 89 : 75 für Bennedenbeck; Bennedenbeck 3—Sudenburg 3 54 : 50 für Sudenburg; Graacu 1—Alte Neustadt 1 94 : 66 für Alte Neustadt; Westerhüsen 1—Neue Neustadt 1 92 : 89 für Westerhüsen.

Am Sonntag den 14. September finden auf dem Spielplatz der Turnerstraße Magdeburg, Lübecker Straße 68, Wohnungs spiele der Turner in Schlagball, der Turnerinnen in Tamburindall statt. Außerdem wird die Leichtathletik, und zwar Steinstößen, Hochsprung, Kugelstößen, Diskuswerfen und Weitsprung zur Geltung kommen.

Berlin. Das am Sonntag in Berlin stattgefundene Fußballspiel Berliner Fichte, Abt. 17 — Magdeburg-Alstadt 1 endigte mit 3 : 0 für Berlin, Fichte.

Burg. Die in Burg abgehaltenen Fußballspiele zeitigten folgende Resultate: Freie Turnerschaft Burg 1 — Sportklub 1911 1 8 : 6 für Sportklub 1911. Halbzeit 3 : 3. Freie Turnerschaft Burg 2 — Sportklub 1911 2 5 : 2 für Sportklub 1911. Halbzeit 3 : 1.

In Zerbst wird am 14. September ein Spielfest, vom 3. Bezirk 2. Kreis des Arbeiter-Turnerbundes veranstaltet. Die Magdeburger beteiligen sich mit einer Varlauf- und Schlagballmannschaft daran. Außerdem wird die 1. Fußballmannschaft der Freien Turner Schönebeck das Kampffeld betreten.

— Die nichtöffentliche Sitzung der Stadterordneten am gestrigen Donnerstag erledigte eine Reihe Personal-Angelegenheiten und nahm die Wahl von vier Schiedsmännern, Sachverständigen usw. vor.

\*\* Städtischer Arbeitsnachweis. Nach dem offiziellen Bericht über die Vermittlungstätigkeit im Monat August 1913 betrug die Gesamtzahl der offenen Stellen 4092 (gegen 3797 im gleichen Monat des Vorjahres), der Stellengesuche 5512 (4888) und der besetzten Stellen 3254 (2843).

a) männliches Personal:

Table with 4 columns: Stellenangebote, Stellen-gesuche, Besetzte Stellen, and a fourth column with numbers in parentheses. Rows include Handwerker, Gastwirtschafts-gewerbe, Allgemeine Arbeiter, and Jugendliche Personen.

Auf 100 offene Stellen entfielen 160,2 (151,5) Stellengesuche, von 100 offenen Stellen wurden 86,6 (79,4) besetzt. — Unerledigt blieben 150 (261) Stellenangebote, 1121 (1047) Stellengesuche.

b) weibliches Personal:

Table with 4 columns: Stellenangebote, Stellen-gesuche, Besetzte Stellen, and a fourth column with numbers in parentheses. Rows include Hauspersonal aller Art, Gastwirtschafts-gewerbe, Gewerbl. Personal, and Aufwartungen, Wäscherinnen.

Auf 100 offene Stellen entfielen 81,0 (79,7) Stellengesuche, von 100 offenen Stellen wurden 64,7 (65,1) besetzt. Unerledigt blieben 231 (219) Stellenangebote, 107 (99) Stellengesuche.

— Die Firma J. W. Hauswaldt als Förderin der Gelben? Uns wird geschrieben: Die Firma Hauswaldt hat am hiesigen Plage zwei Zichorien- und eine Schokoladenfabrik mit zusammen gegen 1100 Beschäftigten.

— Die Firma J. W. Hauswaldt als Förderin der Gelben? Uns wird geschrieben: Die Firma Hauswaldt hat am hiesigen Plage zwei Zichorien- und eine Schokoladenfabrik mit zusammen gegen 1100 Beschäftigten. Seit vorigem Jahre bestehen für alle drei Fabriken Tarifverträge, die eine wesentliche Verbesserung der Arbeitsverhältnisse mit sich gebracht haben.

— Arbeiterjugend. Freitag den 12. September treffen sich die Aktivist der Georgenplatz 10. — Sonntag den 14. September Spieltour der Aktivist nach den Künen, Treffpunkt 2 1/2 Uhr Herrenturnplätze. — Sudenburg. Spielpartie unter Teilnahme der Jugendfreunde von Klein-Ditersleben nach dem Hängelberg.

— Nichtstun. Die öffentliche Volksversammlung im Gewerkschaftshaus in Barleben findet nicht am Sonntag, sondern am Sonnabend statt.

— Unfall. Beim Kohlenabladen erhielt der Arbeiter Karl Sch. Agnetenstr. 19, am Freitag vormittag auf dem Grundstück Lübecker Straße 132 einen Schlag mit der Knebelkappe gegen den Kopf. Der Verletzte hat anschließend eine Gehirnerschütterung davongetragen; er wurde ins Krankenhaus Alstadt gebracht.

— Selbstmord und verunglückter Selbstmord. Gestern vormittag 8 1/2 Uhr wurde der 57 Jahre alte Arbeiter Gottfried R. in seiner Wohnung Kleine Schulstraße Nr. 30 erhängt aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor. — In demselben Tage, vormittags gegen 9 Uhr, ist das 18 Jahre alte Dienstmädchen Ida U. aus Kottbusse etwa 300 Meter unterhalb der Helmedischen Badeanstalt in selbstmörderischer Absicht in die Elbe gesprungen.

— Gestohlen wurden aus einem Laden in der Nachtweidestraße mehrere Bratwürste; aus dem Ausr des Hauses Breiter Weg 232a ein Fahrrad „Mitis“; aus einer Wohnung in der Bismarckstraße eine Silberne Herren-Remontuhr mit Goldband.

Wettervorhersage.

Sonnabend, 13. September: Ziemlich heiter, wärmer, Gewitterwahrscheinlichkeit.

# 4 große Verkaufstage

zu aufsehenerregend billigen Preisen!

Nur  
**Sonnabend**  
**Sonntag**  
**Montag**  
**Dienstag**

1 Posten Damen-Strümpfe engl. lang, schwarz u. braun, durchbrochen u. farbig geringelt Paar <b>48</b>	1 Posten Damen-Strümpfe schwarz und braun, ganz durchbrochen . . . Paar <b>75</b>	1 Posten Damen-Strümpfe durchbrochen, flor. sämtliche modernen Farben . . . Paar <b>95</b>	1 Posten Herren-Socken grau, matto, farb. geringelt Paar <b>48</b>
1 Posten Herren-Socken reine Seide, alle Farben . Paar <b>95</b>	1 Posten Damen-Handschuhe mit 2 Bruchknöpfen Wert bis 95 jezt Paar <b>45</b> und <b>35</b>	1 Posten moderne Damen-Gürtel Lackleder und farbig Gummi Stück <b>95</b>	1 Posten Taschenlampen mit Batterie, komplett Stück 1.25 88 <b>48</b>
1 Post. Besuchs-Handtasch. zum Ausführen . . . Stück 95 75 <b>48</b>	1 Posten Lackgürtel für Damen und Kinder, einfarb. und gestreift . . . Stück <b>39</b>	1 Riesenposten Herren- und Knaben-Mützen zum Ausführen . . . Stück <b>39</b>	1 Posten Herren-Gummi-Nosenträger zum Ausführen . . . Paar <b>39</b>

<b>8 besonders billige Schürzen-Angebote</b> Ein Post. Blauschürzen aus gestr. u. geputzt. Stoff St. <b>1.45</b> 1 Posten Mittelschürzen aus hell u. dunkel gestreiften Stoffen mit buntem Beizig <b>1.75</b> 1 Post. weiße Tändelschürzen mit Stickerei und Einfaß <b>1.25</b> 1 Posten Kinderschürzen, weiß u. farb., 45-60 cm, durchw. <b>1.25</b> 1 Posten türkische Tändelschürzen ohne Träger Stück <b>0.95</b> 1 Posten gestr. Tändelschürzen mit Träger Extrapreis <b>58</b> 1 Post. weiße Trägerschürzen mit Stickerei u. Einfaß St. <b>1.45</b> 1 Posten Wirtschaftschürzen ohne Träg., volle Weite St. <b>1.95</b>	<b>8 besonders billige Wäsche-Angebote</b> großer Posten Mädchenhemden, weiß Körperbarchent, Vorder- u. Achselabschluß, für das Alter bis 10 Jahre durchweg Stück <b>0.95</b> 1 Posten Damenhemden mit gestickter Paffe. Stück <b>0.95</b> 1 Posten Damen-Kleiderhemden mit handgesticktem Vorder- teile Extrapreis <b>2.35</b> 1 Posten Herren- und Damenhemden, hellgestr. Barch. St. <b>0.95</b> 1 Posten Erklängshemden mit Spitze Stück <b>1.18</b> 1 Posten gestickte Hemdenpaßen Stück <b>0.35</b> 1 Posten Unterarmen mit Langette Stück <b>0.39</b> 1 Posten weiße Barchent- Windeln 3 Stück <b>0.95</b>	<b>8 besonders billige Angebote von Handarbeiten</b> 1 Posten handgestickte Kissen Stück <b>1.95</b> 1 Posten fertigestickte Kissen mit Bolant Stück <b>0.95</b> 1 Posten Kissenplatten, vorgewebt. Stück <b>2.22</b> 1 Posten gezeichnete Bettwand-Schoner, Nida Stück <b>0.95</b> 1 Posten Tischläufer mit Sohlfaum, grau od. weiß Feinen, 81x120 cm . . . Stück <b>0.68</b> 1 Posten Leinen-Kissen, mod. Zeichnungen . . . Stück <b>0.68</b> 1 Kissen garnitur, gezeichnet, 7teilig Stück <b>4.95</b> 1 Posten Wäschebeutel, gezeichnet . . . Stück <b>0.68</b>	<b>8 besonders billige Angebote von Baumwollwaren</b> 1 Posten Serviertorn-Handtücher mit farbiger Kante, ca. 46x110 . . . 1/2 Duzend <b>1.90</b> Bunte Bettbezüge, fertig genäht, mit 2 Kissen . . . Stück <b>3.45</b> Bettbezüge, glatt Linon, mit 2 Kissen . . . Stück <b>3.95</b> 1 Posten Blusen-Barchente Coupon 2 1/2 Meter <b>0.95</b> 1 Post. weiße Körperbarchente, la. Qualität Meter 68 55 <b>42</b> 1 Posten Kleider-Barchente Coupon 6 Meter <b>3.25</b> 1 B. Madeira-Taschentüch. m. u. ohne Lang. Stück 65 40 <b>25</b> 1 Posten Bettbarchent, ca. 84 cm breit . . . Meter <b>0.65</b> 1 Posten Bettbarchent, 130 cm breit . . . Meter <b>0.95</b>	<b>8 besonders billige Kurzwaren-Angebote</b> Schablonenkasten, enthaltend Buchstaben, Tische und Pinsel . . . Karton <b>10</b> Schneidkerbe, weiß und farbig . . . Stück <b>20</b> Kuffentittel-Schnüre in allen Farben . . . Stück <b>20</b> Schnürfentel, la. Gefingarn, 6B, 100 lg. 22, 120 lg. 25, 80 lg. 10 <b>18</b> Schnürfentel, Gefing., 6 Paar 80 lg. 6, 100 lg. 8, 120 lg. 10 <b>10</b> 1 Posten Haarnadeln „Ideal“, doppelt poliert, runde Spitzen 5 <b>5</b> 1 Posten Delourborte, schwarz, 3 Meter <b>3</b> 1 Posten Haarnadeln, 2 Pakete 1	<b>8 Herrenartikel-Angebote</b> 1 Posten Herren-Sportmützen Wert bis 1.45 jezt Stück <b>0.95</b> 1 Posten Gummi-Nosenträger mit gutem Wäschebeizig jezt <b>0.95</b> 1 Posten moderne Selbstbinder und Negattes . . . jezt <b>0.75</b> 1 Posten bunte Garnituren früher 75 jezt <b>39</b> 1 Posten Rucksäcke Stück <b>0.95</b> 1 Posten farbige Südwester jezt Stück <b>0.68</b> 1 Posten weiße und farbige Servietten mit Atlasstreifen Wert bis 1.45 jezt <b>0.95</b> 1 Posten blaue Matrosen-Mützen . . . Stück <b>0.95</b>	<b>4 besonders billige Stickerei-Angebote</b> Große Posten Schweizer Mull- und Batist-Stickerei Serie 1 m sonst 65 jezt <b>38</b> Serie 2 m sonst 75 jezt <b>48</b> Serie 3 m sonst 1.25 jezt <b>65</b> Große Posten Madapolam-Stickerei Serie 1 Coup. 4,10 m f. 1.75 j. 1.25 Serie 2 Coup. 4,10 m f. 1.95 j. 1.50 Serie 3 Coup. 4,10 m f. 2.25 j. 1.75 Madeira-Stickerei, imitiert, entzückende moderne Muster Serie 1 . . . Meter jezt <b>0.95</b> Serie 2 . . . Meter jezt <b>1.25</b> 1 großer Posten Unterrock-Volants, Madapolam, ca. 25 cm breit, mit Spitzen, breitem Einfaß und Säumchen garniert jezt Meter <b>0.95</b>
---	---	--	---	--	---	---

Haarlemer Blumenzwiebeln 29 (Hyazinthen) . . . 3 Stück	Hyazinthengläser 39 4 Stück	Fasson-Pralinés Pfund 45	Block-Schokolade garantiert rein Pfd. 68 u. 58	Pfefferminzbruch Pfund 42	Schokoladen-Plätzchen glatt u. beiztrent 1/2 Pfd. 39
--	-----------------------------	--------------------------	--	---------------------------	--

## Die Modell-Hüte

für Herbst und Winter sind in unsern Verkaufsräumen in der ersten Etage ausgestellt und bitten wir um freundliche Besichtigung

### 4 Schlager aus unsrer Abteilung Damen-Putz



Jugendl. handgen. Sami-Touque mit Liberty-Garn u. Adlerpfe 6.85



Jugendliche, handgenähte Samt-glocke mit Straußfedern-tranz und Samt-schleife 8.75

Modernisierungen — vorjähriger Güte — erbiten wir rechtzeitig

Jugendliche handgenäht, mit flatter Flügel-Garnitur Samt-glocke 8.75



Festliche, handgenähte Samt-Glocke mit Samt-Garnitur 6.85

## Nur heute Sonnabend

Artikel zum Einheits-Preis von **29 Pfennig**

<b>Schreibwaren</b> 1 Dorian, 1 Schreibfeder, 1 2 hb. gute Schulfedern auf 6 Marken Briefpapier, 10 Ritz-Kleberkane (Papier), moderne Manier, 30 buntem gemischte Farben-Servietten, 1 hartes Kontobuch u. 1 glatte Kassenkarte, 6 Roll. Krepppapier, alle Farben, 1 Federkasten, extra groß, 1 Mädchenbuch, groß, 150 Geschäftskarten, farbig, 6 Stück Bleistifte, extra gut, 1 große Schultafel und 1 Jugend Schiefertafel <b>29</b>	<b>Schreibwaren</b> 1 Posten Künstler-Gardinen, besonders halbre Luquidat regulärer Preis 8.50 2 Schals, 1 Lambrequin Extrapreis <b>6.50</b> 1 Posten Kinder-Bettstellen abklappbar Extrapreis <b>8.50</b>	<b>Spielwaren</b> 1 Planelpuppe mit Zelluloid-Plaste <b>29</b> 1 Estimo mit Stimme . . . <b>29</b> 1 Tortengieß, extra fest . . . <b>29</b> 1 Gummiball . . . <b>29</b> 3 Stück Glattolin-Solbaten <b>29</b> 1 Kindergießkanne, groß . . . <b>29</b> 1 Kinderbecken, groß . . . <b>29</b> 1 Tamburin und 1 Zelluloidball . . . zusammen <b>29</b> 1 Karton Blechspielzeug . . . <b>29</b> 1 große gestopfte Puppe . . . <b>29</b> 1 Sealkitt-Hufe mit Stimme <b>29</b> 1 Affe mit Gummischwarz <b>29</b>	<b>Lebensmittel</b> 1/2 Pfund Volks-Kaffee . . . <b>29</b> 1 Tafel Jamaica-Schokolade <b>29</b> 1 Pfund Kaffeebohnen . . . <b>29</b> 3 Pakete Waffeln verschied. Füllung <b>29</b> 3 Pakete Vanille-Schokolade <b>29</b> 1 Tafel Sahnen-Schokolade <b>29</b> 3 Pakete Milch-Kaffee . . . <b>29</b> 6 Stück Krokantstangen . . . <b>29</b> 6 Pakete Budingpulver, fort. <b>29</b> 1 Pfund Liliput-Cachous . . . <b>29</b> 2 Pfund-Lose Karotten . . . <b>29</b> 1 Pfund-Lose Erbsen, mittel <b>29</b>	<b>Bedarfsartikel</b> 5 Pakete Bleibianf . . . <b>29</b> 1 Flasche Ideal-Parfüm . . . <b>29</b> 6 Stück Gaffel . . . <b>29</b> 3 Pakete Zahnpulver . . . <b>29</b> 1 Stück Feerschweife . . . <b>29</b> 9 Wappen Heftplättchen . . . <b>29</b> 1 Riegel Ginzertafel . . . <b>29</b> 2 Paar Gutherter, weiß oder schwarz <b>29</b> 2 Tassen Schuhereme . . . <b>29</b> 3 Rollen Toilettenpapier . . . <b>29</b> 3 Tuben Barchente . . . <b>29</b> 6 Pakete Salmat-Perpetin-Bauchpulver <b>29</b> 1 großer Posten Fensterleder zum Ausführen . . . Stück <b>29</b>	<b>Wirtschaftsartikel</b> 1 Kaffee- oder Zuderbüchse . . . <b>29</b> 1 Spiritusföcher . . . <b>29</b> 1 Schneeschläger, 1 Kaffee- und 1 Kaffee- zusammen <b>40</b> 1 Beisektor . . . <b>29</b> 4 Kaffeelöffel . . . <b>29</b> 1 Milchtopf, Emaille . . . <b>29</b> 2 Emailsteller . . . <b>29</b> 4 Küchenmesser . . . <b>29</b> 1 Glasflasche . . . <b>29</b> 3 Bratenplatte, Steingut <b>29</b> 3 Vorratstommen . . . <b>29</b> 1 Wasserkrug . . . <b>29</b> 1 Wäschkasten mit Schrift <b>29</b> 1 Wäschbürste . . . <b>29</b>
---	--	--	--	---	--

Ein Posten **Teppiche**  
mit neu moderner Fliesen- und Perlempfer  
Gr. ca. 200x300 ca. 170x240 ca. 135x200  
**19.75 14.25 8.25**

**Raphael Wittkowski**  
Magdeburg, Breiteweg 61.

Ein Posten **Bouclé-Teppiche**  
moderne Zeichnungen  
Größe ca. 200x300 Größe ca. 170x240  
**36.50 24.50**

# 1. Beilage zur Volksstimme.

Mr. 215.

Magdeburg, Sonnabend den 13. September 1913.

24. Jahrgang.

## Der Untergang des „L. 1“.

Ueber die Gründe zum Untergang des „L. 1“ äußerte sich der Direktor der Delag, Dr. Friedrich Ecken, einem Mitarbeiter der „Frankfurter Zeitung“ dahin, daß die starke Ueberlastung des Luftschiffs die wesentliche Ursache bilde, wenn auch das Singutommen vertikaler Luftbewegungen schließlich den Ausschlag gegeben hätte. Das Luftschiff hat eine durchschnittliche Fahrhöhe von 500 Metern über dem Meere eingehalten, ist aber von den vertikalen Widen, die sich bei jedem Aufkommen schlechten Wetters einzustellen pflegen, um mehrere hundert Meter niedergedrückt worden. Die Gesamtüberlastung des Luftschiffs betrug an dem Unglücksabend insgesamt 4000 Kilogramm (!!), die man durch Auswerfen von Ballast vergeblich auszugleichen suchte.

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, sind bis Donnerstag abend außer dem Bootsmannmaat Hansmer keine Leichen von den mit dem „L. 1“ Verunglückten geborgen worden. Die Anklagen werden von einem Mitarbeiter der „Täglichen Rundschau“ durch folgende Ausführungen unterfüßt:

„An sich ist das Fliegen über See, wo man stetige atmosphärische Strömungen und nicht die vielen Sonnenwirbel des Festlandes hat, ein Kinderspiel. Man kann sozusagen mit den Händen in den Hosentaschen fahren. Sämtliche bisherigen Erkundungsflüge in den Gewässern von Nügen und von Helgoland sind denn auch bis zu diesem letzten glatt verlaufen.“

Unser Marineflieger hatten es auch bereits gelernt, um eine auffommende Wölkchenherde zu fahren, sie abzuwehren zu lassen. Auch Gewittern weicht man nicht an, geht ihnen einfach auf und davon, da sie kaum je die Eigengeschwindigkeit des Luftschiffs haben. An diesem Dienstag wußte man an Bord des „L. 1“, von der Seewarte in Hamburg davon verständigt und durch das Fallen des eignen Barometers belehrt, daß von Island her eine Depression herannahen. Für sehr schlimm konnte sie nicht gehalten werden es kann auch wohl kaum ein „Orkan“ dahergelassen sein, sondern eben nur eine kräftige Regenbö. Nur Windstärke 2 haben noch am Nachmittag die Far-Deer-Inseln gemeldet. Nach der ganzen Lage ist daher nicht anzunehmen, daß der Sturm es war, der das Luftschiff auf die See „hinunterjagete“, denn vor dem Sturm konnte es davonlaufen, konnte außerdem für alle Fälle nach Hamburg zurückfliegen. Vielmehr ist der „L. 1“ — beim Zusammentreffen verschiedener widriger Umstände — einfach zu schwer geworden; er war und blieb eben Schulschiff, da er für böses Wetter nicht den genügenden Auftrieb besaß, wie ihn für kriegsmäßige Aufgaben alle unsere Marineflugzeuge vom „L. 2“ ab aufweisen.

Über kriegsmäßig mußte geflogen werden. Solange man nur ein Schulschiff hat, muß es eben für die großen Kreuzer einspringen. Um diese Kinderkrankheit kommt man nicht herum. Kapitänleutnant Hanne hat seinen Dienst stets in vollem Bewußtsein dieser Gefahren angetreten; hat mit einem während einer gemeinsamen Fahrt in seinem „L. 1“ auf ausdrückliche gesagt, daß das Schiff für große Aufgaben natürlich zu schwer sei, und daß er eines Tages vielleicht mitten in einer Uebung deshalb abfliegen muß. Wenn sich ein Luftschiff im Werden ist, noch mehr dann, wenn es seine ersten Uebungsfahrten macht, kommen allerhand Wünsche militärischer Natur, und es wird stärker gepaddelt als vorgesehen war.

Bei der Hochfahrt bläst schon viel von dem ausgeblühten Gase ab — das ist der erste Auftriebsverlust. Dann bringt das herankommende Tief eine starke Abkühlung, das Gas zieht sich zusammen, die Fallbewegung beginnt. Drittens Regen, der die Hülle schwer belastet. Rechnet man noch hinzu, daß die bereits lang gebrauchte Füllung nicht mehr so tragfähig ist wie frisches Gas, so ist die Rechnung sehr einfach: ungefähr 3000 Kilo Auftrieb mußte der „L. 1“ schon eingebüßt haben.

An ein Ausbooten von etwa zehn Personen, um nach dieser Erleichterung wieder aufzusteigen, war nicht zu denken. Das Luftschiff wäre auch dann nicht vom Wasser losgekommen, hätte die dynamische Substrast dazu nicht gehabt. Es wäre noch immer ein Minus an Auftrieb geblieben. Man konnte also nur auf ein Abschleppen rechnen — vielleicht in den Schutz von Helgoland. Es kommt eben alles auf den Auftrieb an, bei Marineflugschiffen also mehr auf die Größe (den Gasinhalt) als auf Sekundenmeter-Druckteil Schnelligkeit. Ist man zu schwer, so ist nichts zu wollen.“

In kurzen Worten heißt das alles: dem Militarismus zuzuschreiben wurde bewußterweise ein Spiel mit Menschenleben gespielt!

## Kleine Chronik.

### Das Fliegerunglück im Hunrüd.

Bei dem Aeroplanunglück in Büchenbeuren wurden der Gendarmereiwachmeister Schmidt, eine Frau Meurer aus Blankenrath bei Zell an der Mosel, ein 10jähriger Knabe Josef und ein Mann namens Schneider aus Sohren getötet. Der Vater des 10jährigen Knaben wurde schwer verletzt. Der Fliegeroffizier Schneider, dessen Doppeldecker in Büchenbeuren abstürzte, ist in Dongcamp stationiert. Nach amtlichen Feststellungen wurde das Flugzeug durch starke, plötzlich auftretende Windböen herabgedrückt und konnte, weil der Motor nicht gut funktionierte, der Zuschaueremenge nicht ausweichen. Der Apparat stürzte mit voller Wucht zu Boden. Der Gendarmereiwachmeister Schmidt aus Blankenrath, der die Zuschauer vom Startplatz des Flugzeugs zurückhielt, wurde von dem Propeller getroffen und sofort getötet. Dem Landwirt Schneider aus Sohren, der hinter dem Gendarmereiwachmeister stand, wurde der Kopf abgerissen und eine Frau und ein Knabe wurden durch Propellerschläge bis zur Unkenntlichkeit zerschmettert, so daß auch bei ihnen der Tod auf der Stelle eintrat. Zwei weitere Personen trugen lebensgefährliche Verletzungen davon. Bei der Panik, die nach dem Unglück entstand, wurden etwa 15 Personen mehr oder weniger schwer verletzt. Der Fliegeroffizier Schneider und sein Begleiter, Leutnant v. Teubner, erlitten nur ganz leichte Hautabwürfungen.

Das Kriegsministerium fordernte einen eingehenden Bericht ein, der vom Kriegsgericht in Koblenz sofort erstattet wurde. Die Zahl der Leichtverletzten übersteigt 20. Die Leichen der vier Todesopfer wurden einstweilen beilagnahmt.

Ueber den Hergang der Katastrophe wird von anderer Seite noch ergänzend berichtet: Die Menge der Zuschauer, einige hundert, befand sich beim Start etwa 200 bis 300 Meter von der Maschine entfernt. Das Flugzeug kam nach einem Anlauf von 100 Metern glücklich vom Boden ab. Der Führer hatte nördlichen Kurs eingeschlagen und wollte über die Detschaft hinwegfliegen, als in 20 Metern der Motor wieder aussetzte. Da Leutnant Schneider sich kaum 100 Meter von einem Gehölz entfernt befand, riß er den Doppeldecker herum, um niederzugeschellen. Die Landung gelang auch glücklich, als plötzlich der Motor wieder ansprang. Die Maschine rastete nun mit 70 Kilometern Geschwindigkeit über den Boden hinweg, gerade auf die Menschenmenge zu. Die Zuschauer waren im ersten Augenblick vor Schrecken wie gelähmt. Dann aber setzte eine Panik ein, die leider so vielen Menschen verhängnisvoll werden sollte. In dem Bestreben, seitwärts fortzueilern, drängten und stießen sich die Zuschauer, so daß einige zu Boden fielen und die andern bei der Flucht vor dem herannahenden Doppeldecker behinderten. Das Flugzeug nahte heran und der vornliegende Propeller machte die in der vordersten Reihe Stehenden nieder, obwohl der Führer, der noch im letzten Augenblick versucht hatte, durch kräftiges Ziehen des Höhenhebers seinen Apparat sich überschlagen zu lassen, die Zündung abstellte. Der Motor machte aber mit toter Kraft infolge der hohen Tourenzahl, die er vorher erreicht hatte, noch mehrere Umdrehungen, und so kam es, daß die Schraube noch ihre furchtbare Wirkung besaß.

### Ein Flug auf den Feldberg.

Nach mehreren mißglückten Flugversuchen, die er im letzten Späthjahr unternommen, ist es am gestrigen Donnerstag dem Fluglehrer Fallert von den Mülhauer Aviationwerken gelungen, von Freiburg aus auf den 1500 Meter hohen Gipfel des Feldbergs zu fliegen und dort glücklich zu landen. Donnerstag früh stieg Fallert auf, schraubte sich in wenigen Minuten in beträchtliche Höhen und erreichte um 6¼ Uhr den Feldberg. Er überflog zunächst das Dreifalttal und darauf das Töllental, dann wandte er sich direkt gegen den Krum und hierauf nach dem Bismarckdenkmal, führte hier um das Denkmal eine Schleife aus und landete glatt in schönem Gleitflug um 7 Uhr. Der Pilot hatte die Flugpost von Mülhausen und Freiburg mitgenommen, nachdem er hierzu die Genehmigung von der Oberpostdirektion in Konstanz eingeholt hatte.

### Ein tierisches Verbrechen.

Nächst dem Orte Künzelsch an der österreichisch-preussischen Grenze überfielen fünf betrunkene Burschen im Walde zwei Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren und mißhandelten sie in bestialischer Weise. Darauf gerieten die Burschen untereinander in Streit, worauf einer aus Rache die Anzeige erstattete. Er und zwei andre wurden verhaftet, während die beiden übrigen sich im Walde erkämpften. Die Mädchen wurden so schwer verletzt, daß sie mit dem Tode ringen.

### Der Kampf mit den Mördern von Braunlage.

Die polizeilichen Ermittlungen nach dem Vorleben der beiden jungen Leute, die in den Kampf mit der Polizei von Osterode im Harz verwickelt waren, haben ein überraschendes Ergebnis gehabt. Man hat, wie schon kurz mitgeteilt, festgestellt, daß sie seit längerer Zeit gesuchten Sparakassenzäuber von Wilhelmshagen sind. Der erschossene Verbrecher ist der 19 Jahre alte Kellner Fritz Hannemann, sein Komplize ist der 28 Jahre alte Diener Adolf Blog. Er wurde eingehend vernommen und hat bereits zugestanden, daß sie beide den Mord an dem Pächter Schröder in Braunlage verübt hätten. Dieses Geständnis wird bestätigt durch den Revolver, den Blog bei seiner Verhaftung bei sich hatte. Die dazu gehörigen Patronen sind identisch mit dem Geschöß, mit dem Schröder erschossen wurde. Das Haus, in dem in Osterode der Kampf sich abspielte, wird wohl abgetragen werden müssen. Es ist durch Schüsse und Wasser fast völlig demoliert. Im ganzen wurden bei dem Kampfe, der von 2 Uhr bis ½5 Uhr dauerte, von Gendarmen, Polizisten und Privatpersonen über 100 Schüsse abgegeben. Ob Hannemann, der sich von einer Dachkammer aus verteidigte, durch eine Kugel der Angreifer niedergestreckt wurde, oder sich im letzten Augenblick selbst das Leben nahm, steht noch nicht fest. Die Leiche wurde vorläufig beilagnahmt.

### Wagenunglück.

Auf dem Bahnhof Ggestorf (Prov. Hannover) wurde am Donnerstag ein Fuhrwerk von einem Eisenbahnzug erfasst. Der Leiter des Wagens erlitt einen schweren Oberschenkelbruch; der Wäckermeister Westendorf und der Schutzmann Wittkopf aus Rindeln, die mit ihren Familien von einem Ausflugs zurückkehrten, wurden getötet. Die übrigen Insassen blieben unversehrt.

### Unter Mordverdacht.

Unter dem dringenden Verdacht, den Mord in Moorfeld bei Hamburg an der Frau des Gemäldebauers Eggers verübt zu haben, wurden der Sohn und die Frau des Schlichtermeisters Albert verhaftet. Die Verhafteten bewohnten das Haus neben dem Gemäldebauer Eggers und machten sich durch große Geldausgaben bemerkbar, die nicht ihren Verhältnissen entsprechen. Es wurden nochmals Polizeihunde auf die Spur gelegt, die den Sohn des Albert mehrfach verletzten. Die Frau und der Sohn wurden darauf verhaftet. Vor 4 Jahren wurde bereits der Bruder der ermordeften Frau aus dem Hinterhalt erschossen. Damals konnte der Mörder nicht entdeckt werden. Es wird nun angenommen, daß die beiden auch diesen Mord vor 4 Jahren auf dem Gewissen haben.

### Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.			Fall	Wuchs
<b>Hier, Eger und Moldau.</b>				
9. Septbr.	- 0,01	10. Septbr.	- 0,01	-
"	- 0,33	"	- 0,34	0,01
"	+ 0,02	"	- 0,04	0,06
10. "	-	11. "	+ 0,44	-
<b>Ruhr und Saale.</b>				
10. Septbr.	+ 1,00	11. Septbr.	+ 0,95	0,05
"	+ 0,20	"	- 0,24	0,04
"	+ 1,36	"	+ 1,34	0,02
"	+ 0,80	"	+ 0,74	0,06
"	+ 0,40	"	+ 0,35	0,05
"	+ 1,38	"	+ 1,31	0,07
"	- 0,08	"	- 0,13	0,10
"	+ 0,08	"	- 0,01	0,09
<b>Wulste.</b>				
10. Septbr.	+ 0,13	11. Septbr.	+ 0,06	0,07
<b>Elbe.</b>				
9. Septbr.	- 0,42	10. Septbr.	- 0,45	0,03
"	+ 0,11	"	+ 0,01	0,10
"	+ 0,56	"	+ 0,49	0,07
"	- 0,04	"	- 0,11	0,07
"	+ 0,21	11. "	+ 0,11	0,10
"	- 1,18	"	- 1,26	0,08
"	+ 0,78	"	+ 0,73	0,05
"	+ 1,86	"	+ 1,80	0,06
"	+ 1,21	"	+ 1,09	0,12
"	+ 1,25	"	+ 1,20	0,05
"	+ 1,14	"	+ 1,06	0,08
"	+ 1,00	12. "	+ 0,97	0,03
"	+ 1,78	"	+ 1,68	0,05
"	+ 1,16	"	+ 1,19	-
"	+ 0,55	"	+ 0,57	-
"	+ 0,57	"	+ 0,54	-
"	+ 0,60	"	+ 0,62	-
"	+ 0,58	"	+ 0,59	-

\* Muffig, 12. September. Pegelstand + 0,07. Vom Oberlauf werden 36 Zentimeter Fall gemeldet.

<b>Kostüm-Rock</b> moderne schwarz/weiße Streifen, reine Wolle <b>4.50</b>	<b>Kostüm-Rock</b> mit mod. Gürtelgarnierung, vorn zum Durchknöpfen <b>5.50</b>
--	---

**Besonders preiswert**

<b>Tüll-Bluse</b> mit reicher Spachtel-Garnierung und Klöppel-Einsatz garniert, moderne Form <b>4.90</b>	<b>Woll- u. Seiden-Bluse</b> in tango und allen modernen Farben, mit reicher Plisseegarnierung <b>5.90</b>	<b>Woll-Krepp-Bluse</b> Backfischbluse, mit abweichendem Kragen u. Seidenkrawatte garniert, jugendliche Form <b>6.75</b>
--	--	--

**Stegfried Cohn**  
Weberei-Waren Breitweg 58-60.



# Saison-Neuheiten!!

## Ulster • Paletots • Anzüge

in unerreicht großer Auswahl, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung!

Ulster, Paletots 19.00 24.00 29.00 34.00 39.00 42.00 45.00 bis 85.00

Anzüge . . . . . 13.50 19.00 25.00 32.00 39.00 45.00 bis 70.00

Wir führen nur gediegene, bewährte Qualitäten mit tadelloser Verarbeitung und elegantem Schnitt

Eigne Anfertigung fast sämtlicher Garderoben von nur besten hiesigen Schneidern

# H. Esders & Co.

Spezialhaus für elegante Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

3763

## Anzeigen aus Burg und Schönebeck.

**Herrenhüte** 3763  
erstklassige in- und ausländische Fabrikate in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Stets Neu.  
**Carl Jaß, Burg, Breiteweg 47**  
Gegründet 1853 - Fernsprecher 663

**Burg. Fleisch- und Wurstwaren** 3672  
frische und geräucherte  
empfehlen die Schweinefleischerei von **Max Heinze, Bruchstr. 6**

**Schönebeck 3646**  
**W. W. Luckenau-Börnecke**  
Briketts zum billigsten Sommerpreise, Grubekohle und Baumaterialien empfiehlt billigst ab Lager und frei Haus  
**Fritz Alte, Elbstraße 18, Telephon 513**

**Schönebeck Markt 15 Schönebeck Markt 15**  
**Partiwaren-Geschäft!**  
Kleiderstoffe, Reste, fertige Blusen, Damen- und Herrenwäsche, Schürzen, Tischtücher, Betttücher zu erstaunlich billigen Preisen.

**Burg Georg Rüniger Burg** 3678  
Grosse Brahmstraße 6.  
Moderne Herren- und Knaben-Anzüge, Anzugstoffe und Arbeits-Garderobe in reicher Auswahl.

**Burg. 3670 Burg. 3671**  
**Schuhleder-Ausschnitt Schäfte**  
sowie sämtliche Schuhmacher- und Sattler-Bedarfsartikel empfiehlt  
**W. Friedrich**  
Leberhandl., Franzosenstr. 67/69

**Schönebeck**  
Die Roßschlächterei von **Fritz Lange** 3547  
empfiehlt  
**Roßfleisch und -wurst**  
in nur guter Qualität.

**Schönebeck. 3467**  
**Südfrüchte, Obst, Gemüse, geräucherte Fischwaren**  
zum billigst. Tagespreis empfiehlt  
**Wilh. Seidel**  
35 Kaiserstraße 35.

**Burg 3765 Burg**  
**Vorjährige Damenhüte**  
werden nach den neusten Modellen geschmackvoll und billigst umgearbeitet  
**Bazar Siegm. Haagen**  
- Spezial-Abteilung für Putz -

**Nähmaschinen und Fahrräder** 3671  
empfiehlt  
**Heinr. Schulze**  
größtes Geschäft am Platz  
**Burg, Markt 20.**

**Burg Arbeitersekretariat Burg**  
Fernspr. 672 Wagdeburger Straße 46 Fernspr. 672.

**Schönebeck. 3544**  
**Kaufe und zahle die höchsten Preise**  
für  
Knochen und Lumpen, Eisen und Metalle.  
**Otto Modler, Steinstr. 13**

**Burg 3760 Burg.**  
**Gasthof zum braunen Hirsch.**  
Sonntag **Schwein-Ausfeiern.**  
Sonntags von 8 Uhr an **Stückfleisch.** Nachmittags **frische Wurst.**  
Freudlichst ladet ein **Otto Bendzulla.**

**Burg 3720 Burg**  
Zur Anfertigung von **Sträußen, Girlanden u. Kränzen** in allen Preislagen empfiehlt sich **Frau Horn, Franzosenstr. 23.**

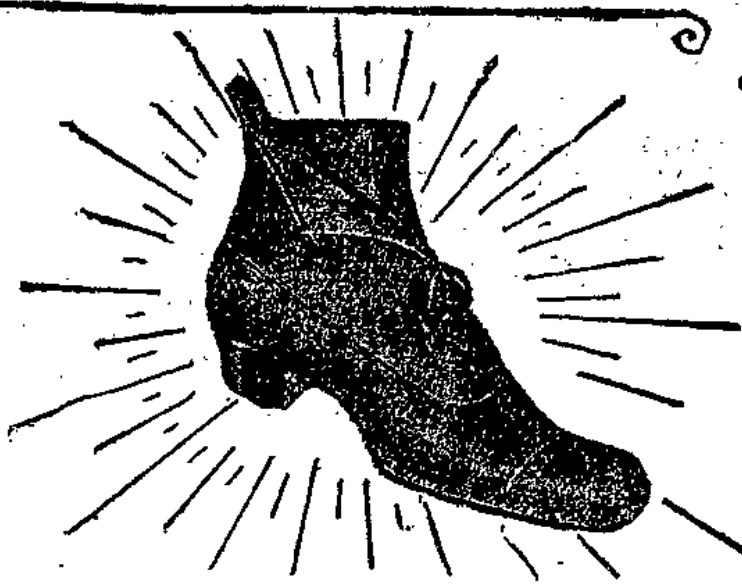
**Burg. Theaterverein. Burg.**  
Sonntags den 13. September im „Gras Salon“  
**Großer Theaterabend**  
3569 Entree frei. - Nachdem Ball u. Verlosung. Während des Tanzes: Auftreten des berühmten Bauchredners. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**

**Schönebeck. 3548**  
**Geben Sie acht** auf die Wesoelanstalt von **Otto Kirchner, Steinstr. 1**  
Reelle Handarbeit, solide Preise.

**BURG 3766 BURG**  
**B. B. C. Vorwärts!**  
Sonntags den 13. September im „Wilhelmsgarten“  
**2. Stiftungsfest**  
bestehend in **Konzert, Theater, humoristischen Vorträgen, Verlosung, Fußballreigen und danach Ball.** Kartenverkauf 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet sich ein **Das Komitee.**  
**BURG**

**Burg 3464 Burg**  
**Schuhhaus Eugen Tamm**  
**Reklame-Tage**  
Freitag, Sonnabend, Sonntag bis Sonntag den 14. September  
**Extra billige Preise!**  
Konsumvereinsmarken. Konsumvereinsmarken.

**Schönebeck. 3618**  
Bei Hautjucken, Ausschlag, Mitessern, Pickeln usw. wirkt überraschend meine  
**Bella-Seife**  
Stück 60 Pf., stark 80 Pf.  
Nur zu haben in der **Germania-Drogerie**  
Gustav Minkus.



# TURULSTIEFEL

GENIEßEN WELTRUF DURCH UNÜBERTROFFENE  
AUSFÜHRUNG & QUALITÄT BEI UNERREICHT BILLIGEN PREISEN.

ORIGINAL  
GOODYEAR 9<sup>50</sup>  
WELTSCHUHE 9<sup>50</sup> M<sup>K</sup>.

SPECIALMARKE  
FÜR HERREN- U.  
DAMENSCHUHE 6<sup>75</sup>  
M<sup>K</sup>.

"TURUL" SCHUH FABRIK  
ALFRED FRÄNKEL C.G.

VERKAUFSSTELLE  
MAGDEBURG: ALTE ULLRICHSTR. 11

SE



## Der Weg zum Erfolg

führt nach  
**Breiteweg 87 I Treppe**  
vis-à-vis der Brauherischstraße

## Herren-Garderoben

Abteilung I: 3744  
Getragene Garderoben, größtenteils von ersten Schneidern nach Maß angefertigt.  
Herren-Anzüge von 7.00 bis 15.00  
Herren-Anzüge, wie neu von 18.00 bis 45.00  
Promenaden-Rock-Anzüge von 7.00 bis 25.00  
Gehrock-Anzüge, wie neu, feinste Tuchstoffe von 15.00 bis 45.00  
Frack- und Smoking-Anzüge von 18.00 bis 45.00  
Paletots, Mäntel, schwer und halb-schwer von 8.00 bis 40.00  
Einzelne Jacketts und Westen enorm billig. — Riese-Lager in weiten Sachen für starke Herren.

### Abteilung II: Neue Garderoben.

Hochmoderne Stoffe, tadellose Verarbeitung.  
Herren-Anzüge von 15.00 bis 40.00  
Herren-Mäntel und Paletots von 15.00 bis 45.00  
Herren-Hosen von 3.00 bis 13.00  
Zoppen von 7.00 bis 15.00

## P. Frühmanns

Breiteweg 87 I Gelegenheitskaufhaus für Herren-Garderoben Breiteweg 87 I  
Geben auf alle Waren in bar 5 Prozent Rabatt!

**Neuer Sauertohl**  
2 Pfund 15 Pf.  
Zarte, weichkoch. Helder-Linsen Pfund 30 Pf.  
Brudpreis Pfund 17 Pf.  
10 Pfund 1.50  
Delikate neue saure Gurken  
Brachtwiler, reifer, echter Algaüer  
Limburger 1/2 Pfund 30 Pf.  
Garantiert reiner  
Kakao 1/2 Pfund 55 Pf.  
Rum, Arrak, Kognak  
Wisky, Rümmer  
Alter Nordhäuser  
Apfelwein Flasche 25 Pf. (ohne)  
Tee in allen Preislagen  
Pflaumen  
zu Mus und Kuchen am Sonn-  
abend ganz besonders billig  
Süßholzwurzel 2 Pfund 25 Pf.  
Industrie- 10 Pfund 35 Pf.,  
zentnerweise billiger.

**R. Lehmann,**  
Lubensteiner Straße Nr. 47  
Ecke Frickestraße. 2226

## Wichtig für Radfahrer!

Ein Posten  
Laufdecken Kräftig Stück 2.70  
Gelegenheitskauf  
Gebirgsdecken Stück 3.15  
Luftschläuche Stück 1.55  
Kardidlaternen Stück 1.55  
Alte Neustadt  
Gr. Weinhofstr. 5/6, pt.

Sofort Geld! **Beleihung aller Waren** Sofort Geld!  
Schnellste Erledigung, kulant und streng diskret.  
**B. Wolff** Schwerfegerstraße 14  
Fernsprecher 5133.

**Extra billige Verkaufstage**  
Schuhwaren in Garderobe  
Große Posten  
**Damen-, Herren- und Kinderstiefel**  
zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Wanduhren, Taschenuhren, Herren- und Damen-Uhrketten, Armbänder, Nähmaschinen, Fahrräder.  
**B. Wolff, Schwerfegerstr. 14.**

**Großer Posten frische Kaninchen**  
Stück von 60 Pf. an  
Reh und Hirsch Pfund von 30 Pf. an  
**A. Herrmann Nachf., Lödisehofstr. 8.**

**Vertreter f. abwaschbare Dauerwäsche**  
stellt bei hoher Provision ein  
**C. Bormann, Thale i. Harz**  
Empfehle meine  
**ff. Fleisch- und Wurstwaren**  
zu den billigsten Tagespreisen.  
Magdeburger Fleischzentrale, Kaiserstr. 104.

**Waldkaninchen**  
Stück von 60 Pf. an.  
Versandhaus E. Wieprecht  
Schwibbogen 4. Schwibbogen 4.

**Weferlingen.**  
Dem geehrten Publikum von Weferlingen und Umgegend zur  
gefälligen Nachricht, daß ich am Sonnabend den 13. September  
**Friedrichstrasse Nr. 18** ein

**Butter-Spezialgeschäft**  
eröffne unter der Firma:  
**Butter-Zentrale.**

Es ist mein Bestreben, nur erstklassige Ware zu billigsten Tages-  
preisen zu liefern. Freundlichste, reellste Bedienung wird zugesichert.  
Meine ganz besonderen Spezialitäten sind:  
Allerfeinste Weiserer-Süßrahm-Margarine Pfund 1.00 M<sup>K</sup>.  
Delikatester Kronen-Rühbutter Pfund 90 Pf.  
Feinste Tafel-Süßrahm-Margarine Pfund 80 Pf.  
Feinste Süßrahm-Margarine Pfund 70 Pf.  
Allerfeinste Pflanzen-Rühbutter Pfund 75 Pf.  
Süßrahm-Margarine Pfund 65 Pf.  
mit 10 Prozent Rabatt.  
Delikatester Weisererbutter im Stück, Prima billige Wurst-  
waren, Puddingpulver, Note Grüte a Paket 5 Pf., frische  
Bäcklinge und Lachsheringe.  
Ferner:  
Echten Emmentaler Schweizerkäse, feinsten Gamber Käse,  
vollkommen Tilsiter Käse, feinsten Limburger Käse, echten  
Korbkäse, reifen Garzkäse, Kaffee, Malztafeln u. Kaka  
mit 5 Prozent Rabatt.  
Am Sonnabend, Sonntag und Montag, den 13., 14.  
und 15. September, gebe ich auf jedes Pfund Margarine  
1 Tafel allerfeinste Vanille-Schokolade gratis!  
Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll  
**Jakob Gebhardt**  
Butter-Zentrale, Friedrichstraße 18.

**Schuhwaren-Räumungsverkauf**  
**Buckau** Auf sämtliche Sommer-Artikel bis 1. Oktober  
**10 Prozent Rabatt!!**  
Besten Einkauf in guter Ware zu billigen  
Preisen!  
**Schuhhaus Brandt, Ecke Gärtnerstraße.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einem geehrten Publikum von Neustadt zur Nachricht, daß ich  
mit dem heutigen Tage, **Sonnabend den 13. September**, eine  
**Hausschlichterei**  
eröffne, und zwar **Schmidstraße 21**. Es wird mein Bestreben  
sein, nur gute und schmackhafte Ware zu liefern. Ich bitte das  
geehrte Publikum, Freunde und Bekannte, mich in meinem neuen  
Unternehmen gütlich zu unterstützen. Hochachtungsvoll  
2210 **Chr. Siemens.**

**Frische Altmärker Trinkeier**  
Mandel 1.30, und ff. junge  
Zauben bei Chr. Klapputh,  
Halberstädter Str. 60. 2240  
**Kleine Umzüge**  
werden bill. ausgeführt. Zander,  
Cracau, Genthiner Straße 4.  
Gut Schuhmacher-Nähmaschine  
zu verkaufen Krummer Ell-  
bogen Nr. 8, Hof II. 2216  
Reservisten-Anzüge ganz bill.  
zu verk. Grimmitz, Unterplab.  
**Roß und Vogls** finden junge  
Leute 2211  
Schmidstr. 21 bei Chr. Siemens.

**Lehrling**  
Sohn achtbarer Eltern unter  
günstigen Bedingungen. Offerten  
unter R F 1003 postlagernd.  
**Handstopferinnen**  
auf Sade sofort gesucht 3760  
Sacklager-Schuppen  
Bahnhof Neue Neustadt-W.

**Sudenburg, Schöninger Straße 38 (Ecke)**  
Diese Woche  
**Extrapreise in Gardinen**  
Allover, Künstlergardinen und Spitzen  
**Ernst Lösche** Manufakturwaren.  
Schöninger Straße  
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

**Sudenburg. Kurfürstenstraße 32. Sudenburg.**  
**Restaurant Schweizerhof**  
früher Zum Reiseotel  
Wir empfehlen unsere renovierten, neuzeitlich mit elektrischer Be-  
leuchtung versehenen Lokalkitäten sowie ein schönes Veretns-  
zimmer, das für Hochzeiten usw. besonders geeignet ist. Für  
gute Speisen u. Getränke tragen wir, wie bisher, jederzeit Sorge.  
**Otto Fahrenkampff und Frau.**  
3758 Kurfürstenstraße 32.

**Deutscher Transportarbeiter-Verband**  
Verwaltung Magdeburg.  
Bureau: Stephansbrücke 38. — Fernsprecher Nr. 276.  
Geöffnet vorm. von 10 bis 1 u. nachm. von 6 bis 8 Uhr.  
**Versammlungen finden statt:**  
Sonnabend den 13. September, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Bezirk Magdeburg im Bürgerhaus, Stephansbrücke 38.  
Bezirk Sudenburg in der Herbst Bierhalle, Schöninger  
Straße 28.  
Bezirk Wilhelmstadt im Luisenpark, Spiegelgärtenstraße 1c.  
Bezirk Buckau im Lokal des Herrn Laack, Feldstraße 1.  
Tagesordnung in allen Versammlungen:  
1. Vortrag über die bevorstehenden Ausschussswahlen zur  
Allgemeinen Ortskrankenkasse.  
2. Freie Aussprache.  
3. Verbandsangelegenheiten.  
Referenten: In Magdeburg H. Schwierke, in Suden-  
burg Arbeitersekretär Bössinger, in Buckau Arbeitersekretär  
Bernicke, in Wilhelmstadt Arbeitersekretär U. Deutsch.  
Zahlreichen Besuch dieser Versammlungen erwartet.  
3588 **Die Verwaltung.**

**Sudenburg** 3768  
**Gute haltbare Schuhwaren**  
keine Schleuderware  
zu wirklich billigen Preisen.  
**Schuhhaus Coors**  
Halberstädter Str. 116  
Benutzen Sie bitte die Schlussstage meines beliebten  
Saison-Ausverkaufs.

# Preiswerte Eröffnungs-Angebote!

Sämtliche Angebote sind in beiden Geschäften, solange Vorrat, erhältlich



Nach vollendetem Umbau  
**Sonnabend**  
den 13. September  
nachmittags  
4 Uhr

**Eröffnung**  
meiner Filiale Sudenburg  
121c Halberstädter Str. 121c  
(Straßenbahn-Haltestelle Westendstraße)



Sonnabend — Sonntag — Montag  
erhält jeder Käufer anlässlich der  
**Eröffnung meiner Filiale**  
Sudenburg,  
Halberstädter Str. 121c  
sowie auch im Hauptgeschäft  
17 Alter Markt 17

Bei einem Einkauf von 3 Mark an entweder  
eine Riesendose Schuhcreme oder  
ein hübsches Kinder-Spielzeug  
Bei einem Einkauf von 5.00, 7.50 und 10 Mk.  
1 Paar Kinder- oder Damen-imit.  
Kamelhaarstoff-Hausschuhe gratis  
in jeder gewünschten Größe.

- | Kinder-Stiefel   |      | Damen-Stiefel   |      | Herren-Stiefel  |      |
|--|------|---|------|---|------|
| Kinder-Imit. Kamelhaarstoff-Hausschuhe, 31 b. 55 75 50, 27 bis 30 60 22 bis 26 50                                      | 39.9 | Damen-Kord-Pantoffel, Filz- u. Binoleumsohle                    | 39.9 | Herren-Nord-Pantoffel   | 48.9 |
| Kinder-Segeltuch-Sandalen 36 b. 42 1.35 31 b. 35 95 75, 22 bis 30 75   | 88.9 | Dam.-Ledertuch-Pantoffel, Damen-imit. Kamelhaarstoff-Hausschuhe | 1.95 | Herren-Wiesleder-Zug-Schnür- u. Schnallen-Stiefel                           | 4.35 |
| Kinder-Tuch-Hausschuhe Ledersohle, Lederkappen 31 b. 35 1.25 27 b. 30 1.10 95, 22 bis 26 95                            | 3.90 | Damen-Leinen-Halbschuhe, weiß, Knopf- und Schnür                | 4.75 | Herr.-Boxl.-Schnürstiefel genagelt  | 5.90 |
| Kinder-Schnürstiefel schwarz u. braun 18 b. 22 1.35  | 4.75 | Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, m. Stoffeinsatz, auch Lackkappe  | 5.75 | Herren-Schnürstiefel braun Chevreau, Stoff-Ginf., Pressfalten, gelbe Decken | 6.75 |
| Kinder-Schnürstiefel, Vorbr., genäht und genagelt 31 b. 35 4.35 27 b. 30 3.85 2.85, 25 u. 26 3.35 22 bis 24 2.85       | 6.75 | D.-Schnürstiefel, braun Chevreau, auch Lack.                    | 5.75 | Herren-Schnürstiefel imit. Chevreau, Lack, Derby, Pressfalten               | 6.75 |
| Kinder-R.-Chevreau-Schnürstiefel, Lackkappe, Derbysohn. 31 b. 35 4.85 27 b. 30 4.35 3.35, 25 u. 26 3.85 22 bis 24 3.35 | 5.90 | Damen-Schnürstiefel, Vorbr., Chevreau, Lack, Derby, Pressf.     | 7.50 | Herr.-Boxcarla-Schnürstiefel Derbysohn., Pressfalten                        | 6.75 |

Hauptgeschäft: **17 Alter Markt 17**  
Kein Laden! Eine Treppe hoch!  
Dicht neben Schwanckert!

# Petzon

Filiale Sudenburg: **121c Halberstädter Str. 121c**  
Straßenbahn-Haltestelle Westendstraße

**ZENTRAL THEATER**  
Sonnabend zum 8. Male:  
**Die Kino-Königin!**  
Sonntag 3 1/2 Uhr 3601  
Zum 9. Male:  
**Die Kino-Königin!**  
Halbe Preise  
Allabendlich durchschlagender Erfolg! Lachstürme!

**Volkshaus**  
Kl. Klosterstr. 15 3677 Telephone 4075.  
Guter Mittagstisch zu 50 u. 70 Pf.  
Reichhaltiges Abendessen von 6 bis 9 Uhr.  
Logis zu 30 40 50 75 Pf.  
Gemüthlicher Aufenthalt.

**Stadttheater**  
Sonnabend den 13. September 2. Abend — Serie Rot  
**Ein Saffimement.**  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Sonntag den 14. September 2. Volksvorstellung. Anf. 3 Uhr.  
**Doktor Klaus.**  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Der liegende Holländer.**

**Vorzugsbillet**  
Vorzugiger 3607 der Annonce zahlen im  
**Kaiser-Theater**

**Wilhelm-Theater**  
Sonnabend, Sonntag, Dienstag und Donnerstag  
**Der lahende Gemann.**  
Sonntag nachmittags  
**Filmzauber.**  
Montag den 15. September  
**Der Vogelhändler.**  
Stanislaus . Paul Stampa.

Montag **5** Pf.  
Mittwoch **15** Pf.  
Freitag **15** Pf.  
Sonnabend **15** Pf.  
effektive Billettkreuzer.  
Programmwechsel: **Wittwachs und Sonnabend.**

**Rosches Restaurant**  
Sudenh., Braunschweiger Str. 4.  
Heute sowie jeden Sonnabend  
**Groß. Preiskat**  
und  
**Preis-Billardspiel.**

**Fürstenhof-Theater**  
Direkt. u. Leitung Fr. P. Müller-Lipari Ww. Eing. Palaststr.  
Nur einige Tage:  
Sensation-Gastspiel  
**Courton,**  
d. einz. Mensch, der durch ein Schlüsselloch geht  
d. Unglaublich, was je gezeigt wurde.  
Jetzt ein ganz neuer Theater- u. Spezialitäten-Spielplan, u. a.:  
Winterreise, am Stück aus d. Leben. Ein lust. Gemann.  
Alles jährlich vor Lachen! 2928  
Alle Vorzugspreise gelte.  
Keine erhöhten Preise.

**Stephanshallen**  
— Dir. Rich. Fröhnerz. —  
Abends 8 Uhr 3620  
**Varieté-Vorstellung.**  
Sireng degentes Programm für Familien-Substanz.  
Vorgeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

**Winterhalwarengeschäft**  
in gut. Lage Stephanshallen, verch. m. Hausplätzchen u. Platzhändler.  
auf Familienverch. halber günstig zu verpacken. Offizier mit 1 3728  
an die Exped. der „Volkshaus“

**Lange & Münzer**  
51 Breiteweg 51

**Corsets**

Spezial-Angebot

Satin-Corset in feinen Farben 1.65

Satin-Corset in feinen Farben mit Strumpfhalter 1.95

Eine fast neue große u. kleine Zornmel z. verf. S. Luthert. 14a, pt. I.  
Oschersleben. Arena L. Richter  
gibt heute abend 8 1/2 Uhr auf dem Schützenplatz ihre **Eröffnungs-Vorstellung.**  
Neu! Der waghalsige Matrose auf dem 15 m hohen schwankenden Mast usw. Um geneigten Zuspruch bittet Die Direktion.

**Burg Burg**  
**Palast-Theater**

Morgen Sonnabend neuer, prachtvoller Spielplan.

**P. T. Revue**  
optische Berichterstattung der neuesten Tagesereignisse.

**Die Helden der Schlacht**  
großes Schauspiel aus dem amerikanischen Bürgerkrieg.

**Johns Sommerurlaub**  
heitere Komödie.

**Nauke liebt die Blumenverkäuferinnen**  
hochkomische Posse in 1 Akt.

**Der eiserne Tod**  
ein Rekord auf dem Gebiete des Kinematographentwesens.  
Der größte Schlager der jetzigen Saison.

Ein Meisterwerk der kinematographischen Darstellung.

Großes zeitgemäßes Kriegerdrama in 2 Akte.

Einzelne Szenen dieses packenden Filmwerks der Firma Gaumont spielen auf dem historischen Schauplatz der bulgarisch-türkischen Kämpfe 1912/13. Das entsetzliche Wesen des Krieges, das Grauen und die fürchterlichen Leiden haben uns von jeher gepackt, das Schauspiel vom Balkan lebt ja noch in aller Erinnerung. Die Schlacht ist in vollem Gange, die Schrapnells plagen, Blutrot wird der Himmel, Soldaten stürzen, Häuser brennen, dämpfen brüllen die Tiere... Und immer neue Massen stürmen voran, dem Tode geweiht! In dieses herzergreifende Bilden führt uns der großartige Gaumontfilm **Der eiserne Tod.** Es ist ein Kriegerdrama, wie es packender, realistischer und ruchtiger nicht gedacht werden kann, und wie gebannt schauen wir auf die weiße Fläche, die uns das eben schildert.

Unter großen Kosten ist es mir gelungen, auch diesen ganz hervorragenden Film, welcher in fäunlichen führenden Blättern der Welt als ein Meisterwerk allerersten Ranges besprochen worden ist, auch für mein Theater zu erwerben. Infolgedessen steht einem recht zahlreichen Besuch mit Freunden entgegen

**Die Direktion.**  
Otto Wohlfarth.

Dazu noch diverse ausgezeichnete Einlagen, u. a.:  
**Ein Aufstieg auf den Rigi,** feine Naturaufnahme.  
**Der eingelegene Reservist,** urkomisch.  
**Die Geschichte einer Rose,** Drama.  
**6 diese Dienstboten,** humoristisch. Usw.

**J. Baumgärtner's**  
**Millionenhalle.**

nur Buttergasse 4.

Neu eingetroffen: Hochelegante Herrenstiefel, Damen- und Kinderstiefel, Pantoffel, Socken, Kamelhaarschuhe, Schaftstiefel, Lederpantoffel, alles nur Prima Ware, selten billig.  
Verkauf von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends. 3767  
Im Interesse der Käufer bitte genau auf Firma zu achten.

**Dankagung.**  
Zurückgekehrt von der letzten Zeitung uners. lezern Entschlossen, sagen wir hiermit allen Teilnehmern und Sponsoren unsern besten Dank.  
Insbesondere danken wir Herrn Kötlin, Prediger der Freireligiösen Gemeinde zu Magdeburg, für die tröstlichen Worte bei der Trauerfeier in der Halle und am Grabesende.  
Ferner danken wir den Jugendgenossen, den Mitgliedern der ersten Fortbildungsschule, den Lehrgangsen und ihren Mitarbeitern.  
Burg den 11. September 1913.  
Familie Friedrich Jahn.

**Elegante Damen- und Kinder-Garderoben** (neu und getragen) für Gesellschaft und Straße kaufen Sie nur Fischlerbrücke 29, 1. Etage. 3681

**Sozialdemokratischer Verein Wolmirst.-Kenhaldensleben**  
Filiale Olenstedt.  
Am Mittwoch den 10. September starb unser langjähriges Mitglied, der Zimmerer **Albert Thiele** im Alter von 57 Jahren. 3748  
Ehre seinem Andenken!  
Der Vorstand.

**Deutsch-Tabakarbeiterverband**  
Zahlstelle Burg.

**Nachruf.**  
Am 10. September starb nach langem Leiden unser Mitglied Frau **Auguste Clebe** im 55. Lebensjahr.  
Ehre ihrem Andenken!  
Die Verwaltung.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend den 13. September, mittags 12 Uhr, von der Kapelle des Friedhofs aus statt.







**Genthin**  
**Friedrich Säger**  
 Getreide, Futtermittel, künstliche Düngemittel  
**Max Krauer**  
 Pelzwaren  
**W. Löwenthal**  
 Manufaktur-, Dam.-Herr., Arb.-Konf.

**Oscherleben**  
**Aug. Lotz**  
 Haus- und Küchengeräte, Eisenwaren, Werkzeuge.  
**Oscherleber Biere**  
**Gero-Brauerei**  
 Arthur Osenberg & Co.  
**Fritz Sackstedt**  
 Halberstädterstr. 36  
 Kolonialw., Weine, Cigarren  
**Warenhaus Fuchs**  
 vormals  
**A. Lewin Hoff.**  
 Herren-, Knaben-, Arbeitergarderobe.  
**W. Blenke**  
 Herren-, Knaben-, Arbeitergarderobe.  
**H. Grambsch**  
 Drog., Farben, Tapeten.  
**O. Keil Neht.**  
 Haus-, Küchger. Spielwaren.  
**L. Klare**  
 Manufakturwaren Konfektion.  
**Leinen-Nalle**  
 Karl Dessauer Nachfolger.  
**M. Löwenstein**  
 Manufaktur, Herr.-, Knabgard.  
**Herm. Schneider**  
 Eisenw., Haus-, Küchger. Spielw.  
**Paul Vorberg**  
 Photograph. Anstalt.  
**A. Weinrich Ww.**  
 Material-Waren.  
**Wilhelm**  
 Damenhüte, Bekleid.-Reinigungsanstalt.

**Halberstadt**  
**Goldbach-Bräu**  
**Bülow & Revers**  
**Wih. Heymann & Co.**  
 Fischmarkt 13  
 Herr.-Knab.-Konf., Herrenartikel, Anfertigung nach Maß  
**Aug. Breitschuh**  
 Schuhwaren  
 Schuhstr. 32.  
**G. Dalsch**  
 Kotschicht., Speise-wirtschaft., Backenst. 47  
**Ch. Dietrich**  
 Materialwaren  
 Grudenberg 1.  
**H. Päckelstedt**  
 Möbel, Polsterwaren  
**Otto Henicke**  
 Drogen, Farben  
 Kolw., Backenst. 9  
**W. Hentze**  
 Kind- u. Schweine-Schlacht., Backenst. 7.  
**L. Modespacher Nachf.**  
 Uhren, Goldwaren, Schuhstr. 35  
**O. Schmidt**  
 Schmiedest. 7, Tap.  
 Linol., Wachstuch.  
**M. Weimelt**  
 Herren- und Knabengarderb.  
**Zimmermann**  
 Alt Bier Spez. Bier.

**Neuhaldensleben**  
**W. Balleier**  
 Kolonialwaren, Drogen und Farben.  
**Joh. Schmidt**  
 Inh. O. Ulbricht  
 Hüte, Mützen, Pelzwaren.  
**Welt-Kino**  
 Programmwechsel  
 Dienstag und Sonnabend.  
**Burgwallrauerer**  
 Holz-, Weibier, Brausen.  
**Fischhalle O. Römer**  
 Holzmarkt-Str. 2.  
**Herm. Jempich**  
 Pelz-, Hüte-, Schirmo.  
**Gustav Schulze**  
 Stendaler Kolonialw.

**Stassfurt**  
**Westerhüsen, Salbke**  
 Central-Drogerie, Inh. H. Schmidt  
 Drog., Farb., Kolonialw., Westphäl.  
**O. Wegemann**  
 Brot-, u. Feinbäck. Salbke.

**Stassfurt**  
**Hoffmann's**  
 Schuhwaren sind dauerhaft und billig.

**Weltspiegel**  
 Größtes, vornehmstes Kino.  
 Stets dezentes Programm.

**Th. Nabert**  
 Billigste Bezugsquelle für Kolonialwaren.

**G. O. Deppe**  
 Fahrräder, Nähmaschinen  
 Reparaturwerkstätte.  
 Albert Burgard  
 Manufakturwaren  
 Filiale Oscherleben.

**Stassfurt**  
**Gärtners**  
 Waren- u. Möbelkreditgeschäft am Bahntunnel.  
**M. Hengstmann**  
 Petrikirchstr. 2.  
 Kolonialwaren.  
**Stassfurter Warenhaus**  
 Haus- und Küchengeräte Spielwaren.  
**Ww. E. Völker**  
 Schuhwarenhaus Fürstenstr. 17 a  
**Carl Altmann**  
 Putz- u. Manufakturwaren.  
**G. Behrens**  
 Hüte, Mützen etc. 22 Steinstr. 22  
**Rob. Dienbaum**  
 Bäckerei und Konditorei  
**A. Braumann**  
 Brot- u. Weißbäckerei  
**Karl Budmann**  
 Brot- und Weißbäckerei  
**Dampfwäsch. Stadfurt**  
 Weissen-Str. 51  
**F. Demmel**  
 Kolonialwaren Spezialität Butter  
**H. Kieckhefer, Woll-, Weißw.**  
**H. Hartmann**  
 Brot- u. Weißbäckerei  
**Karl Kessner**  
 Restergeschäft Petrikirchstr. 28  
**Emil Kohlmann**  
 Fleisch- und Wurstwaren  
**H. Krolew**  
 Inh. Martha Koch, Marg. Kaffee, Kakao, Konf.  
**A. Lamperl**  
 Fabriklager Möbel aller Art.  
**Photogr. Meinhart**  
 Bahnhofstr. 4  
 La. u. H. Post  
**E. Purke**  
 Zigarren-Spez. Geschäft Schloßstr. 1-2  
**August Ruske**  
 Fleisch- u. Wurstwaren.  
**L. Rockmann**  
 Herrenkonfektion u. Maßarbeit Königspl.  
**Schaumburg, Schuhw.-Gsch.**  
 Reparaturwkt., Prinzenstr. 8  
**H. Tausendschön**  
 Manufaktur-, Weißwaren.  
**M. Tschiedel**  
 Goldschmied Steinstr. 30.  
**O. Stegmann**  
 Kolonialw. u. Futtermittel.

**Stassfurt-Leopoldshall**  
**Herm. Riedel**, Leopoldshall  
 Schuhw.-Reparaturwerkst.  
**A. Ostermann**, Leopoldshall  
 Möbelhülle, Friedrichstr. 2.  
**Otto Slow**, Leopoldshall,  
 Schuhw.-Reptw.  
**Marie Wiegel**, Putz- und Modewaren.

**Tangermünde**  
 Größtes Kaufhaus am hiesigen Platze.  
**Baum & Jacobson**  
 Manufaktur- und Modewaren  
 Herren- u. Dam.-Konfekt.

**Nestor Fabisch**  
 Manufaktur-Modewaren  
 Herren-, Damen-Konfektion  
 Arbeitergarder., Damenputz.  
**Wih. Neubauer**  
 Größte Auswahl in Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Ständiges Sargmagazin.  
**Zahn-Atelier**  
 Joh. Lukas Lango Straße 10  
**H. Brösicke**  
 Sargmagazin  
**Otto Bannier**  
 Haus- u. Klebenger. Eisenwaren  
**Otto Erdmann**  
 Fleisch-, Wurstw. Arneburgerstr. 36  
**A. Hemprich**  
 Möbel-, Sargmagazin.  
**H. Krause**  
 Uhren, Goldwar. Optik.  
**Ernst Massow**  
 Cig., Cigaretten, Tabake.  
**Kino-Wilhelmsgarten.**  
**Zahnatelier W. Heldemann**  
 Kirchstraße 59  
**Paul Rudolph**  
 Weine, Zigarren, Flaschenbier-Vork. Wih. Wernicke, Schuhw.-Reparaturwerkst., Hünederforst 100

**Niederndodeleben**  
**Hermann Burggraf**  
 Kolonialwaren, Garderobe, Manufakturwaren.  
**Osterwieck**  
**Gottfried Arwe**  
 Manufaktur- u. Modewaren Arbeiter-Garderobe.  
**Eduard Harenberg**  
 Fahrrad-, Sprechapp.  
**Jürgens Kino**  
 ist das beste Theater

**Quedlinburg**  
**Otto Köhler**  
 Schweineschicht, und Wurstfabrik.  
**Herm. Röseler**  
 Farberei u. chem. Waschanstalt  
**H. A. Schlütz**  
 Cig., Cigaretten, Tabake.  
**K. Vogel**  
 Uhren, Goldwaren Trauringe.

**Wolmirstedt**  
**Kaufhaus Arthur Stein**  
 Billigste Bezugsquelle sämtlicher Bedarfsartikel.  
**F. Dänhardt**  
 Zahnpraxis  
 Gute Bedienung, sol. Preise.  
**G. Roeber**  
 Drogen Photo-Handlung  
**Max Görnemann**  
 Inh. Arthur Claus  
 Kolonialw., Landesprodukte.  
**Carl Dietrich**  
 Manufakturwaren fertige Garderobe.  
**Curt Esche**  
 Fleischerei u. Wurstwaren

**Thale**  
**Karl Bowien**  
 Uhren, Goldwaren, Optik.  
**M. Görnemann**  
 Kolonialw. Steinbachstr. 10.  
**Lichtspielhaus**  
 Täglich Vorstellung.  
 Bruchstraße 10

**Wernigerode Hasserode**  
**A. Hildebrand**  
 Schuhwaren aller Art billige, feste Preise.

**T. Müntinga**  
 Kurz-, Weiß-, Wollwaren Arbeitergarderobe.

**Schreyersche Bierbrauerei**  
 Aktien-Gesellschaft Hasserode.

**Gebr. Schuhardt**  
 Kornbrandweimbrennerei reg. 1756.

**Fr. Stridde**  
 Kolonialwaren, Cigarren Gasthaus Gambrians.

**Otto Zander, Burgstr. 7**  
 billigste Bezugsquelle für Posamenten, Weiß- u. Wollw.

**H. Bode, Fleisch- u. Wurstwar.**

**Friedr. Bellmann, Kolonialw.**  
 Kornbrandweimbrennerei.

**Fr. Bollmann**  
 Kolonialwaren Spirituosen.

**O. Scharf Nachf.**  
 Likörfabrik Weinhandlg.

**Fr. Suhrtner**  
 Kolonialwaren Kurzwaren.

**H. Ahrend Kolonialwaren.**

Für diese Inseratenseiten ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.

Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

**Betten**  
 Bettfedern, Zulette, Bettdecken, Bezüge, Gal-  
 leinen, Taschentücher weit unter Preis im  
**Total-Verkauf**  
 wegen Aufgabe des Etagen-Geschäfts 3504  
**Otto Rappengott** Gr. Münzstr.  
 - Betten-Engros-Lager - Nr. 9, 1 Str.

**Unsere Marke**  
**Erfolge Propago**  
 ges. gesch. Einheitspreis  
 verdanken wir unserer enormen **Leistungs-Fähigkeit** Herren- u. Damen-Stiefel  
 Jedes Paar **6 75** Mk.  
**Schuh-Sport**  
**Breiteweg 26** B. Flaum.

Billig! Schuhwaren Schmidt-  
 straße 44  
 Herren-, Damen-, Kinderschuhe  
 u. -stiefel in Chevreau Boxcalf  
 u. andern Sorten Leder, Plüsch-  
 socken und -pantoffel, auch aus  
 Gelegenheitskäufen u. ff. Partie-  
 Waren billig nur 3682  
 44 Schmidtstraße 44.

**Große Detmolder Geld-Lotterie**  
 Ziehung 16. September  
 3702 Gewinne, zusammen Mark  
**125000**  
 Hauptgewinne Mark  
**60000**  
**20000**  
 usw. 3738  
 bar ohne Abzug.  
 Lose à 3 Mk. Porto und Liste  
 30 Pf. extra  
 Nachnahme 20 Pf. mehr,  
 empfiehlt und versendet  
**Bd. Nitzke**  
 Lose-Vertrieb - Alter Markt 16  
 Ecke Hauptweiche. Fernruf 1900.

**Weltkugel**  
 Neue u. getrag. Anzüge,  
 Paletots, Hosen etc. in großer  
 Auswahl, billig. 3681  
 Großer Posten Arbeitshosen.  
 Gelegenheitskauf - Etagen-  
 Geschäft Weltkugel,  
 Schwibbogen 2, frein Laden.  
 Einen hervorragenden  
**Ruf**  
 haben sich meine  
**Wurstwaren**  
 durch ihre vorzügliche  
**Qualität**  
 erworben.  
 Empfehle dieselben zu den be-  
 kannt günstigen Preisen. 3691  
 Um gütige Unterzückung bittet  
**M. Ullner**  
 Regierungstr. 7/9, gegenüber  
 der Steinstr.  
 Knabengarderobe  
 Schürzen und Unterröcke, werden  
 schnell u. bill. angef. Weisleder,  
 Halberstädter Str. 18 c, vt. rechts.

Wollen Sie gut und doch sehr preiswert rauchen, dann empfehlen wir Ihnen, unsere **Fehlfarb-Sortimente** zu probieren. Sie sparen dadurch bedeutend und haben doch ganz vorzügliche Qualität und auch angenehme Abwechslung beim Rauchen.

Melange I . . . .	Kisten à 200 Stück	Mk. 10.50
	100 Stück i. Karton	„ 5.15
	Probetutzend. . . .	„ 0.68
Melange II . . . .	Kisten à 200 Stück	Mk. 8.50
	100 Stück i. Karton	„ 4.15
	Probetutzend. . . .	„ 0.55
Kleine Melange	Kistchen à 100 Stück	Mk. 3.30
	100 Stück i. Karton	„ 3.15
	Probetutzend. . . .	„ 0.43

**Paul Meissner & Co.**

**Tabak- und Zigarren-Fabrik, Magdeburg.**

Hauptgeschäft, Kontor und Zentrallager: Schrotdorfer Straße (Telephon 5300).  
 Fabrik: Mgb.-Alte Neustadt, Weinberg 34 (Tel. 5255).  
 Breiteweg 253, nahe am Hasselbachplatz.  
 Sudenburg, Halberstädter Str. 117.  
 Wilhelmstadt, Gr. Diesdorfer Str. 31, Haltest. Annast.  
 Neue Neustadt, Lübecker Str. 32.  
 Farmersleben, Alt-Farmersleben 55.  
 Schönebeck a. d. E., Salztor.

Staßfurt, Prinzenstr. 3.  
 Egein, Braiteweg 82.  
 Barleben, Breiteweg 35.  
 Burg bei Magdeburg, Schartauer Str. 58 b.  
 Stendal, Breite Straße 50.  
 Brandenburg a. d. H., St.-Annen-Str. 38.  
 Bernburg a. d. S., Mühlstr. 1 (Saalebrücke).  
 Köthen in Anhalt, Schalaunische Str. 18.  
 Dessau in Anhalt, Franzstr. 8.

Post- u. Bahnversand nach überall.

**Neu eröffnet: Braunschweig, Brabantstr. 2.**  
**Magdeburg-Buckau, Schönebecker Str. 109 a.**

**Achtung! Knoblauchwürst** wieder billiger. Pfd. **70**  
**Otto Breitfeld, Wurstfabrik**  
 Schwibbogen, Ecke Königspl. u. Gr. Schulstraße Nr. 15.  
 Fernsprecher 981.

**Hausindustrie für Strickwaren, Lüneburger Str. 19**  
 empfiehlt sich zum Neu- und Umfriden getragener Strümpfe (auch gewebte). Reichhaltiges Lager in Strümpfen, Sweatern, Beuteln usw. eigener Fabrikation sowie guter Strickgarne in ergebigen, selbst ausprobierten Qualitäten zum billigsten Preise. Vorzügliche Schweißwolle. - Maschinenstricker Engros-  
 preise. Strickmaschinen-Verkauf. 3725

# Konsumverein

3592

für Magdeburg und Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. —

Wir bekommen in nächsten Zeit einen **Rahn**

## Böhmische Braunkohlen

in der bekannten guten Qualität

zu den bisherigen Preisen

heran. — Bestellungen auf Kohlen nehmen unsere Verteilungsstellen noch entgegen. — Für Oktober-Lieferungen gelten jetzige Preise. —

Auch empfehlen wir uns zur Lieferung von

## Salonbrifetts „Irene“

(ein ganz vorzügliches Fabrikat) und

## Grudekofs

Mischung nur bester Zechen-Marken

Preise, Lieferungsbedingungen und Bestellungen durch unsere Waren-Verteilungsstellen. — Brifett-Preise gelten bis 30. September.

Surzeit empfehlen wir außerdem

## frischgebackenen Apfeltuchen und Pflaumentuchen

## Bestes Sonntagsgebäck

zu beziehen durch unsere Austrägerinnen und durch die Verteilungsstellen.

**Für Nicht-  
mitglieder!**

Der Beitritt zu unserer Genossenschaft kann in jeder unserer Verteilungsstellen vollzogen werden. Eintrittsgeld und Anzahlung auf den Geschäftsanteil sind nicht erforderlich. Wir empfehlen sehr, unserer Genossenschaft beizutreten.

# Neptun-Stiefel

für Herren u. Damen

in eleganter, solider Ausführung

zum Einheitspreis

3685

von Mark

in neusten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz u. farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit u. ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein Blick in uns. Schaufenster sagt Ihnen alles!

Für gute Haltbarkeit unserer Schuhwaren übernehmen wir volle Garantie.



50

Jedes Paar

ohne Ausnahme.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden!

Schuhhaus

Neptun

Magdeburg

Breiteweg 100

vis-à-vis Zentraltheater.



## Die Waffen nieder!

Von Bertha v. Suttner. Preis broschiert 80 Pf., gebunden 1.20 empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.



Wenig gebrauchte Nähmaschinen

zum Preise von 25 bis 60 Mk.

Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.

A. Rose, Breiteweg 264 (Scharnhorstplatz).

3685

Meistens seit 1865 bestehendes Geschäft dieser Branche. Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.

3 Mark Wert, beim Kauf mitbringen.

Betten

Herren-Anzüge

Damen-Garderobe

Knaben-Anzüge

## Möbel!

auf Teilzahlung

Schlafzimmer, Wohnzimmer  
Speisezimmer, farb. Küchen  
von 15.00 Mark Anzahlung an

## Einzelne Möbelstücke

als Büfets, Schränke, Vertikos, Diwans  
Chaiselongues, Flurgarderoben, Bett-  
stellen, Tische, Umbau, Ausrichten usw.  
von 3.00 Mark Anzahlung an

Spiegel

Polster-  
waren

Teppiche  
Gardinen

Kleiderstoffe  
Wäsche

## Biener & Chusid

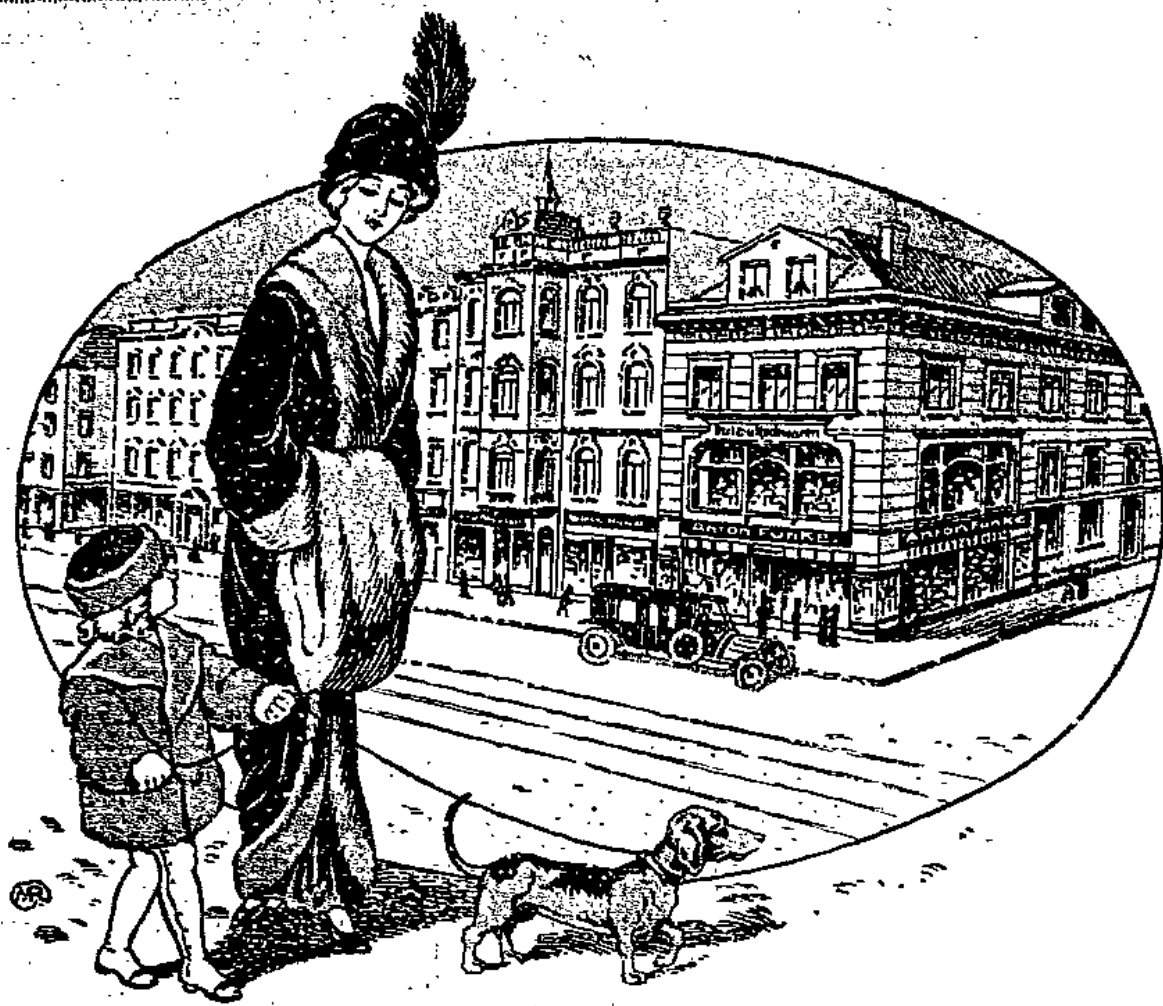
23 Himmelreichstraße 23 8705

Filiale: Schönebeck a. d. Elbe.

Beamte erhält. Kredit ohne Anzahlung

:: Kredit nach auswärts ::





**Anton Funke Magdeburg**  
 Fernsprecher 1363 Breitenweg 95

gestattet sich hierdurch  
 ein. Hochwohlgeborene  
 höflichst anzuzeigen, daß seine

## Ausstellung von Modellhüten

für Damen und Kinder eröff-  
 net ist und ladet Sie zu deren  
 Besichtigung ergebenst ein.

Specialgeschäft für Putz- und Modenwaren  
 Original-Modelle und eigene Anfertigungen  
 Große Auswahl in jeder Preislage  
 Modernisierungen rechtzeitig erbeten

## 56 Augen auf und aufgepaßt!

Wir unterhalten das **grösste Lager** und haben den **grössten Umsatz** in feinen **gereinigten, wenig getragenen**

## Maß- und Kavaliere-Garderoben

und sind daher in der Lage, jedem Käufer die **größten Vorteile** zu bieten.

3687 **Abteilung Getragene Garderobe:**

Maß-Anzüge, gereinigt, reine Wolle	8 10 12 Mk. u. höher
Maß-Anzüge, sehr fein, reine Wolle	14 16 18 Mk. u. höher
Maß-Anzüge, sogenannte Monatsgarderobe	20 24 27 Mk. u. höher
Promenaden-Rockanzüge	10 15 20 Mk. u. höher
Gehrock-Anzüge, feinste Tuchstoffe	15 20 25 Mk. u. höher
Falotets und Ulster, hochelegant	6 8 10 Mk. u. höher
Frack- und Smoking-Anzüge	20 25 30 Mk. u. höher

Frack- und Gesellschafts-Anzüge auch teilweise.

**Neu!** Herren, denen ihre Garderobe zu eng oder zu weit geworden ist, wird solche gegen elegant sitzende in neu oder getragen umgetauscht. **Speziell großes Lager in weiten Sachen für starke Herren.**

In der **Neue Garderoben** für Herren und Jünglinge unterhalten wir Abteilung ebenfalls **enormes Lager**, darunter stets große Gelegenheitsposten, welche wir besonders durch **Ersparnis der hohen Ladenmiete** zu **fabelhaft billigen Preisen** verkaufen.

**Friedrich Pauls** größtes und ältestes Spezial-Etagen-Geschäft für wenig getr. Maßgarderobe am Platze  
**Breiteweg 56** 1 Treppe! Kein Laden! Schrägüber von Barasch!



63 000 Zigarren 4-12, 10 St. 28-80 Pf., fdb. Groß. Zigaretten 2-5, 10 Stück 13-27, Jakobstraße 49! Zigarren-Kalle geradenb. Bankhaus 3. u. B. Wertbon 7. 4% ab 100 St.

## Frauenleiden

Mit einem Anhang:  
 Die Verhütung der Schwangerschaft von Dr. Zadel.

Mit 9 Illustrationen!  
 Volksausgabe 20 Pf.  
 — Zu beziehen durch —  
 Buchhandlg. Volksstimme  
 Gr. Müngstr. 3.

## Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder, in schwarz und farbig, spottbillig.  
**M. Lucke**  
 Nr. 2 Altes Bräuker Nr. 2.

**Sofas** bessere Ausführung in jeder Preislage. Meine beliebte Patentmatratze fabelhaft billig. 3502 Tapeten von 10 Pf. an. Umarbeitungen gut und billig.  
**E. Inlow, Moldenstraße 1a.**

## Magdeburgs

billigste Bezugsquelle für

## Zigarren und Zigaretten

Stückweiser Verkauf zu Engrospreisen nur

## Kaiserstr. 14, im Laden

vis-à-vis der Ulrichstraße.

3484

56 **Gutschein** Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird beim Einkauf von 20.00 Mark an mit 2.00 Mark in Zahlung genommen!

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

56 **Papier und Tüten**

in allen Sorten kauft man billigst bei **Ewald Noack, Magdeburg, Tauenzienstr. 8.** Fernspr. 1824

## Kartoffeln

gut lockende Magnum bonum, Nr. 230 Mt., 10 Pf. 30 Pf. Dorotheenstr. 20. 2198

**Damenuhr** mit eleg. langer Kette Nr. 8.50. Katharinenstr. 11, 1. Et. 3694

**G. Gehse** Eigne Fabrikation in **Arbeitskleidung** jeder Art.  
 Magdeburg  
 Johannistahrstraße 13/14  
 Fernersleben 3684  
 Neustadt □ Schönebeck.

## Mit Lust und Liebe

freicht jeder seine Fußböden, wenn er dazu **Pranges** Fußboden-Glanzputz mit Farbe verwendet. Derselbe wohnt über Nacht feinhart auf, ohne nachzulieben, heftigt vorzüglich Deckkraft und ist an Glanz und Haltbarkeit unübertroffen. 2 Pfund 1.50 Mt., 5 Pfund 2.50 Mt., 10 Pfund 4.50 Mt. inklusive Bürste, ausgewogen 1 Pfund 65 Pf. bei 10 Pfund a 60 Pf. **Erwin Prange, erstes Spezialgeschäft für alle Farbe und Farben usw., Berliner Straße 29.** Fernsprecher 4182. — Lieferung frei Haus.

## Sohlleder-Ausschnitt

Wie **famille Schuhmacher-Bedarfsartikel** zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**Joseph Kullmann** vormals Röder & Drabant  
 Jakobstraße Nr. 25.

## Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung  
 in meiner Filiale **Buckau, Schönebecker Straße Nr. 33**

## Nur noch kurze Zeit!

Schluß Ende dieses Monats. 3538

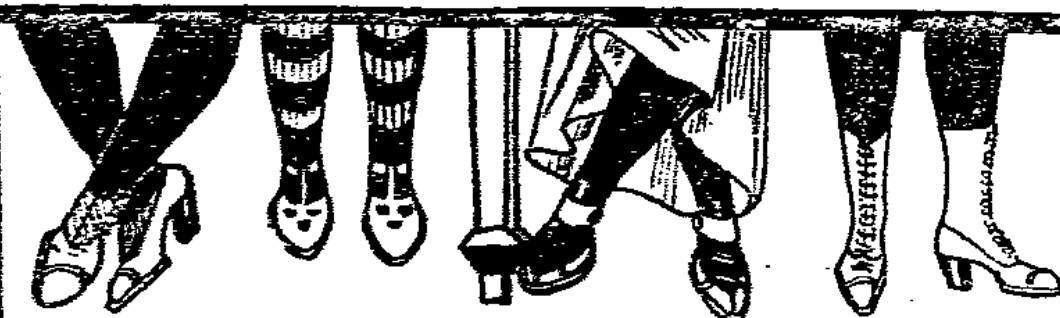
Um den Rücktransport der Waren zu vermeiden, haben wir uns entschlossen, auf sämtliche regul. Schuhwaren gegen Vorlegung dieses Gutscheins einen Rabatt von **10 Prozent in bar** zu gewähren, welcher bei jedem Einkauf sofort an der Kasse in Abzug gebracht wird.



## Schuhhaus

## Petzon

Hauptgeschäft Alter Markt 17



## Damen- u. Kinder-Hüte

so wie **sämtliche Hutartikel** in reichhaltiger Auswahl. Aufarbeitungen erbitte möglichst frühzeitig.  
**Selma Typky**  
 Schmidtstraße 47. Ausstellungsräume part. u. 1. Etage.

## A. Typky

Schmidtstraße Nr. 37 u. Schmidtstraße Nr. 40a  
**Möbel, Spiegel u. Polsterwaren** in größter Auswahl, reell und preiswert, zu den kulantesten Bedingungen. — Auch auf Teilzahlung.  
**Großes Lager fertiger Särge** in allen Größen.

## Jewel Raucht

nur 23

Kleine Sachsen	2	3/4
Ellen Key	3	3/4
Zigarettenkönig	3	3/4
Lady Macbeth	4	3/4

Trustfrei

3654

Ueber die beiden ersten Bände von Helber's "Aus meinem Leben" urteilt der Charlottenburger "Kurier" sehr günstig...

Das "Wittelsbach-Buch" ist ein in Wien bei Stadthagen, dem Geburtsort des großen Humoristen, im Sonntag ein gewohntes...

Eine der ältesten Zeitungen ist kürzlich in einem Londoner Antiquariat durch den ungarischen Bibliographen Karl Reclay aufgefunden worden...

Zwei Denkmäler für Kollhof. Leo Kollhof soll nun zwei Denkmäler auf einmal erhalten...

Industrie und Schrift.

Der Erfinder des starren Luftschiffs — ein Kirchenfürst. Ueber den Erfinder des starren Luftschiffs, des Heißluftballons...

"Wannens" sagt: Dalsberg, mit der Wette um Waschlisch, sein Projekt den Nachrichten vor und nach, weil er in der Tat glaubt, daß es einige Gesichtspunkte enthält...

Illerlei.

Woksalstimmung im Sommertheater. Die Direktion des Karlsruher Sommertheaters, dessen Spielzeit in diesen Tagen abläuft, veröffentlicht in der lokalen Presse folgende Aufforderung...

Humor und Satire.

Guter Rat. "Nur verleihe ich dir, warum wir immer die Wadenrumpfe hinunterstrecken? Kann man denn da ja noch abgeben?" — "Ja! Da brauchen Sie nur a paar Weisheitskugeln, na halten Sie sich!"

Wie er's versteht! Feldwebel (zu einem Einjährigem, der stummlos ist): "Ja, der königliche Dienst ist nicht leicht; dazu gehört schon etwas mehr, als zu einem eingetragenen Rekruten!"

Infer Bibl.

Man braucht nicht nach Pisa im schönen Land Italien zu reisen, wenn man einen solchen Turm sehen will. Die Weltkarte von Pisa ist der Turm der Marientürme in Salzburg ja nicht, dafür hat es aber auch keine Gefahr mit dem Einmarsch und be...

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Das stille Nest.

Ein Tiroler Roman von Rudolf Greiner. (20. Fortsetzung.)

"Saami!" Mittend kam es aus dem Munde Hans Erharders.

"Sa." "Hst böß?" "Na. Es is mei Schuld."

"Rein. Auch die meinte. Wir wollen aber doch fest zusammenhalten, gelt?"

"Stumm nitte das Mädel mit dem Kopf, ohne Hans anzusehen."

"Kommst morgen hieher?" "Saami schüttelte den Kopf und ordnete sich ihre aufgelösten Flechten."

"Aber übermorgen!" "Ein paar Tag' amal nit!" entschied sie.

"Der is uns ja do lei nachgangan!" Sie machte mit dem Kopf eine verständliche Bewegung gegen die Richtung von Glurns.

"Der spionier's do wieder aus!" "Sch werde mit ihm reden! Er soll uns in Ruhe lassen!"

"Was nit! Sag nit S'ronn, es is besser. In Fried' laßt der uns nit!"

Dann gingen sie wieder schweigend mit getrennten Schritten nebeneinander her. Heute gedachten sie nicht einmal die Vorküchlein nachzusehen, sich rechtzeitig vor den Toren des Stadts zu trennen.

Wie man in die Waller Gasse einbog, verschwand Saami plötzlich.

"Hilf Gott!" hatte sie nur flüchtig gerufen und war davonabgegangen.

Hans fiel es nicht einmal auf, daß das Mädel ohne Gändedruck von ihm gegangen war. So sehr war er in seine eigenen Gedanken vertieft.

Sonntag. Die Glocken läuteten zum Feierabend. Droben von der Murner Pfarrkirche rief die große Glocke die Andächtigen zum Rosenkranz.

Auch Hans hatte ein Feiertagskleid angezogen. Im schwarzen Wiederkleider und weißen Hemdärmeln, ein helles Tuch freigelegt vor die Brust gesteckt, über dem dunkeln Rock ein helles, farbiges "Gürtelchen", ein großes schwarzes Gebetsbuch unter dem Arme, ging er der Kirche zu.

Die Glocken hatten schon zu läuten aufgehört. Ein bereits begonnen hatte. Einige Andächtige, die sich veripäet hatten, beschleunigten ihre Schritte.

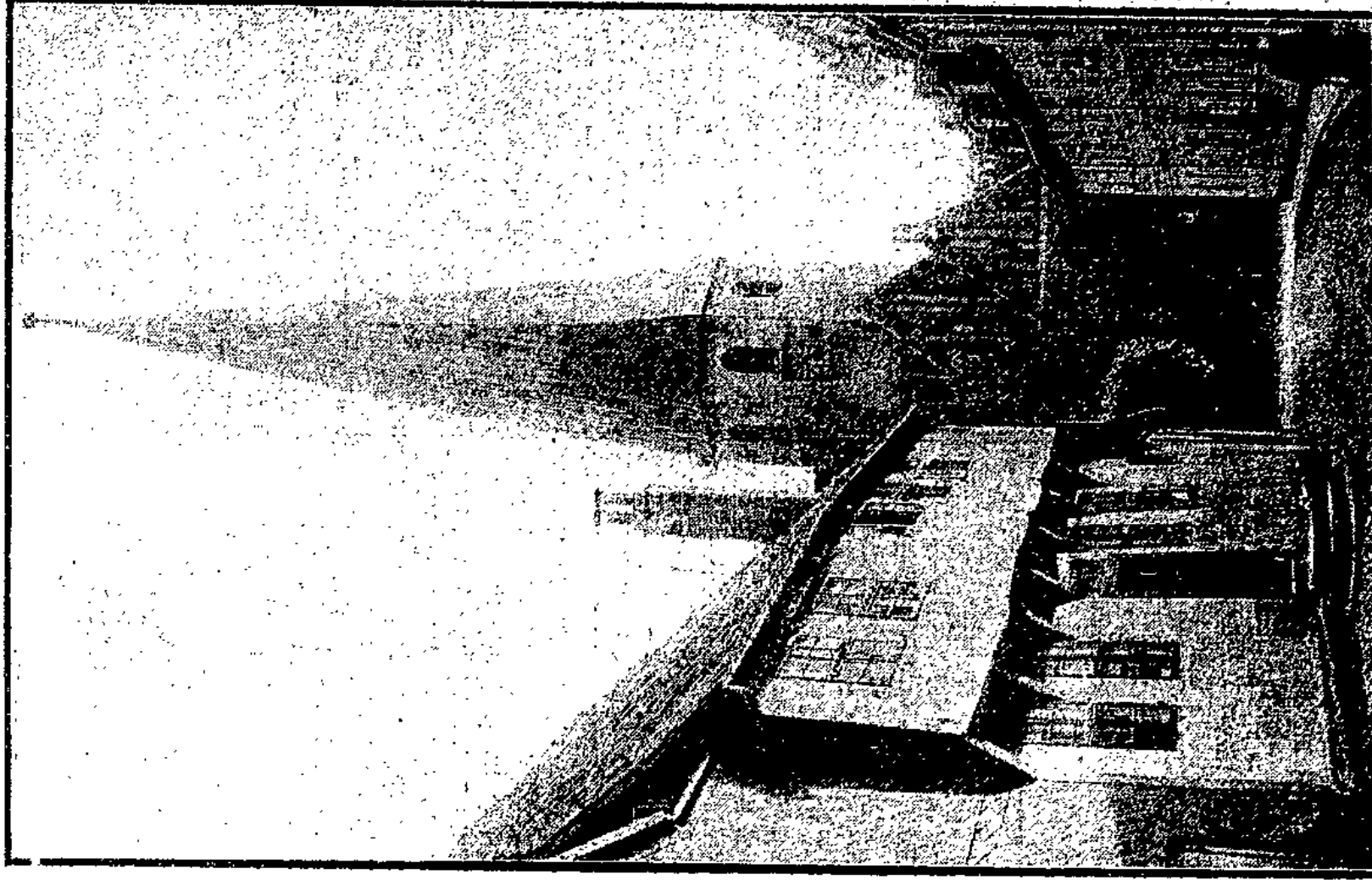
Als Hans, die unter den letzten war, den Kirchof betrat, sah sie sich dem Domkaplan gegenüber, der sie fest und forschend ansah. Feuerrot werdend wollte das Mädel an ihm vorbeigehen. Georg von Lindenthal trat ihr entgegen.

"Du willst zur Kirche, Saami?" "Ja, Hochwürden." "Komm ein wenig mit mir! Ich möchte mit Dir reden!" sprach der Domkaplan freundlich und gütig.

Hans lenkte schuldlos den Kopf und wurde abwechselnd blaß und rot. Der Domkaplan ging voraus. Den Weg hinauf gegen St. Martin. Das Mädel folgte ihm demütig.

"Du weißt, um was es sich handelt?" fragte er dann und drehte sich nach ihr um. "Sie waren zu einem Kreuz gefommen, vor dem eine kleine Kreuzwand stand. Der Domkaplan lenkte sich. Hans blieb in demütiger Haltung vor ihm stehen."

"Seh Dich nur nieder, Saami!" lud er sie freundlich ein.



Der "schöne Turm" von Salzburg. (Zwei Seite 4)

